



DE Seite 2

FR Page 28

IT Pagina 54

SMARTair® Wandleser
Lecteur mural SMARTair®
Lettore da parete SMARTair®

Installationsanleitung / Notice d'installation / Istruzioni di installazione
D0152500

KESO
ASSA ABLOY

Experience a safer
and more open world

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemässen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.

Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.



Eine aktuelle Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
<https://aa-st.de/file/d01525>

Herausgeber

ASSA ABLOY (Schweiz) AG
Sicherheitssysteme
Untere Schwandenstrasse 22
CH-8805 Richterswil

Telefon: +41 44 787 34 34
Internet: www.assaabloy.ch

Dokumentennummer, -datum

D0152500

11.2023

Copyright

© 2023, ASSA ABLOY (Schweiz) AG

Diese Dokumentation einschliesslich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY (Schweiz) AG unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Produktinformation.....	4	Wartung.....	19
SMARTair® Wandler.....	4	Reinigung.....	19
Besonderheiten des		Kalender.....	19
SMARTair® Wandler.....	4	Ereignisprotokoll.....	19
Hinweise.....	5	Wandler ersetzen.....	20
Zu dieser Anleitung.....	5	Relais-Kasten ersetzen.....	20
Bedeutung der Symbole.....	5	Wandler und Relais-Kasten ersetzen.....	20
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	6	Reset ausführen.....	20
Begriffserklärung.....	6	Werkseinstellungen.....	21
Montage.....	7	In die Werkseinstellungen zurücksetzen.....	21
Wandler.....	7	Technische Daten.....	22
Den Wandler direkt an der Wand		Lesemodul.....	22
montieren.....	7	Steuereinheit.....	22
Anschlüsse.....	8	1-Relais-Kasten.....	23
2-Relais-Kasten (Standard).....	8	2-Relais-Kasten.....	23
Türstatus-Sensor.....	8	8-Relais-Kasten.....	23
Reset-Knopf.....	8	Problem – Lösung.....	24
Not-Auf.....	8	LEDs leuchten nicht.....	24
Wandler.....	9	Grüne LED leuchtet, aber die Tür	
1-Relais-Kasten.....	10	öffnet nicht.....	24
8-Relais-Kasten.....	12	Grüne LED blinkt, aber die Tür	
Den 8-Relais-Kasten anschließen.....	13	öffnet nicht.....	24
Initialisierung.....	14	Rote LED leuchtet beim	
Der Wandler im System.....	14	Näherungsausweis.....	24
Erstinitialisierung.....	14	Der Wandler kommuniziert nicht	
Wandler initialisieren - mit Portable Pro-		mit dem Portable Programmer.....	25
grammer.....	15	Bei Wandler mit Tastatur: Die	
Wandler initialisieren - mit PCToLock.....	16	Tastatur ist nicht aktiviert.....	25
Wandler mit einem 8-Relais-Kasten		Zubehör.....	26
verwalten - Beispiel Verwaltung von		Relais-Kasten.....	26
Fahrstuhltasten.....	17	Heizelement.....	26
Funktionen.....	18	Anhang – Spezielle Lösungen.....	80
Betriebsmodi.....	18	Verriegelungselemente.....	80
Signalisierung (LEDs).....	18	Verriegelungselemente, die über das	
		Relaisbrett mit Strom versorgt werden.....	81
		Verriegelungselemente, die über eine	
		externe Stromversorgung mit Strom	
		versorgt werden.....	86

SMARTair® Wandleser

Der SMARTair® Wandleser ist für Türen mit automatischen oder elektrischen Schlössern konzipiert, wie z. B. automatische Türen, Garagentore und Sicherheitstüren. Er ist für die Installation im Aussenbereich geeignet.

Der Wandleser funktioniert als Näherungsleser, der über einen Relaisausgang das Türschloss je nach festgelegtem Zeitplan und Benutzerzugriff aktiviert. Dieser Relaisausgang kann ein einfacher Relais-Kasten, ein Standard-Relais-Kasten mit zwei Relais oder ein oder mehreren Relais-Kästen mit acht Relais sein.

Varianten

Die Varianten des SMARTair® Wandlesers können sich in folgenden Merkmalen unterscheiden:

- verwendete RFID-Technologie (HID iCLASS®, MIFARE Classic / Ultralight, DESFire, SKIDATA)
- Verwaltungssystem
- mit/ohne integrierte Tastatur
- mit/ohne Heizelement

Folgende Verwaltungssysteme sind verfügbar:

- Standalone: *Standalone* ist das grundlegendste System.
- Offline / Update on Card: *Offline / Update on Card* kann vom Standalone-System aus mit der entsprechenden Firmware und einem Upgrade-Schlüssel erreicht werden.
- OPENOW Update on Card: *OPENOW Update on Card* beinhaltet das Hinzufügen des OPENOW-Moduls und das Aktualisieren der Firmware.
- WIRELESS OPENOW: *WIRELESS OPENOW* erfordert das Hinzufügen des WIRELESS OPENOW-Moduls und ein Firmware-Update.

Jedes dieser Modelle kann bei Bedarf mit oder ohne Tastatur geliefert werden. Bei Modellen mit Tastatur kann die PIN 4- oder 6-stellig festgelegt werden.

Das Gerät verfügt über LEDs, die grün oder rot signalisieren, zum Beispiel Zugang gewährt / verweigert. Ein akustisches Signal zeigt PIN-Bestätigung und verweigerten Zugriff an.

Besonderheiten des SMARTair® Wandlesers

Der SMARTair® Wandleser verfügt neben den Grundfunktionen über folgende zusätzliche Funktionen:

- Anpassbare Öffnungszeiten: Für Standard- und ADA-Benutzer variiert die Zeit zwischen 1-15 Sekunden. Bei einer Einstellung von 4 Sekunden für Standard-Benutzer hat ein ADA-Benutzer 8 Sekunden Öffnungszeit, maximal jedoch 15 Sekunden.
- Für hoch frequentierte Türen: Geeignet für unbegrenzt viele Benutzer.
- Türstatus-Sensor-Anbindung: Optional: Informiert über den Status der Tür (Sensor separat erhältlich).
- Notöffnung per Schlüssel: Bei Verwendung eines speziellen Schlosses und Zylinders wird die mechanische Notöffnung erkannt.

Zu dieser Anleitung

Diese Installations- und Montageanleitung wurde für Fachpartner sowie eingewiesenes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät sicher zu installieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Die Anleitung gibt Ihnen auch Hinweise über die Funktion wichtiger Bauteile.

Bedeutung der Symbole



Gefahr!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.



Warnung!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



Vorsicht!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Achtung!

Hinweis: Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



Hinweis!

Hinweis: Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Der *SMARTair® Wandler* dient zur Betätigung eines automatischen oder elektrischen Türschlosses.

Um eine korrekte Funktion zu gewährleisten, muss der *SMARTair® Wandler* korrekt installiert werden und mit dem entsprechenden Schliesselement versehen sein. Der *SMARTair® Wandler* muss mit einem Relais-Kasten verbunden sein. Jeder Wandler benötigt seinen eigenen Relais-Kasten, auch wenn zwei Wandler die gleiche Tür ansteuern.

Das Gerät ist für die Montage, Konfiguration und Nutzung entsprechend dieser Anleitung geeignet. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss.

Begriffserklärung

Begriff	Beschreibung
ADA-Benutzer	Bei einer Standardanwendung hat ein berechtigter Benutzer 4 Sekunden Zeit, um die Tür zu öffnen. Bei aktivierter ADA-Option ist die Öffnungszeit auf 8 Sekunden verlängert. Zum Beispiel für Benutzer, die mehr Zeit zum Öffnen einer Tür benötigen.
Fail-Safe-Elemente	Wenn die Stromversorgung unterbrochen ist, ist die Tür entriegelt. Diese Geräte werden als Fail-Safe bezeichnet, da sie während eines Notfalls die Sicherheit der Personen gewährleisten, indem sie die Türen offen halten und eine einfache Evakuierung ermöglichen.
Fail-Secure-Elemente	Wenn die Stromversorgung unterbrochen ist, bleibt die Tür verriegelt. Diese Geräte werden als Fail-Secure bezeichnet, da sie während eines Notfalls die Sicherheit des Gebäudes gewährleisten.

Wandleser

Um den Wandleser zu installieren, können Sie eine universelle Einbaubox verwenden oder ihn direkt an der Wand montieren.

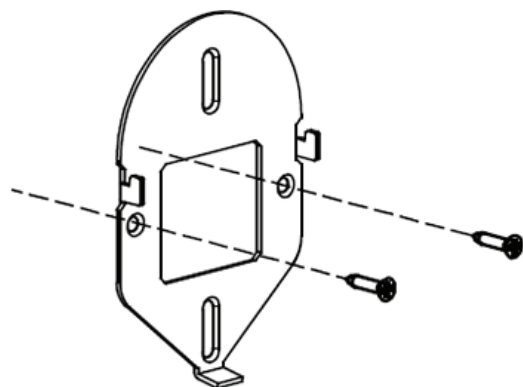


Hinweis!

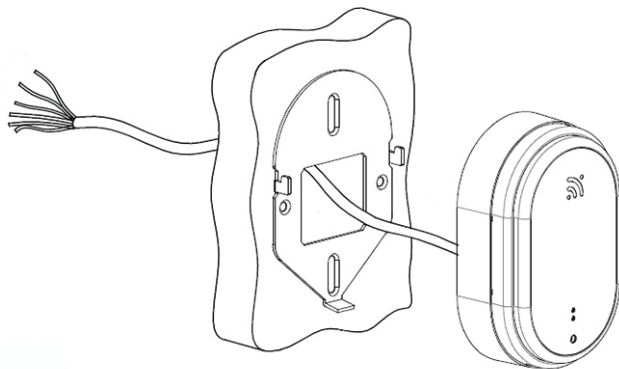
Das mitgelieferte Kabel kann ersetzt werden: Das mitgelieferte Kabel ist 3 m lang. Bei Bedarf kann es durch ein bis zu 50 m langes Kabel ersetzt werden.

- Falls Sie das Kabel kürzen, muss das rosa Kabel wieder mit der Abschirmung verbunden werden.

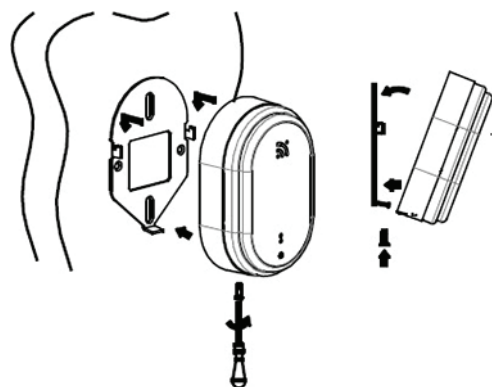
Den Wandleser direkt an der Wand montieren



- 1 Befestigen Sie die Halterung mit den zwei Schrauben an der Wand.



- 2 Führen Sie das Kabel durch die Wand bis zum Relais-Kasten.

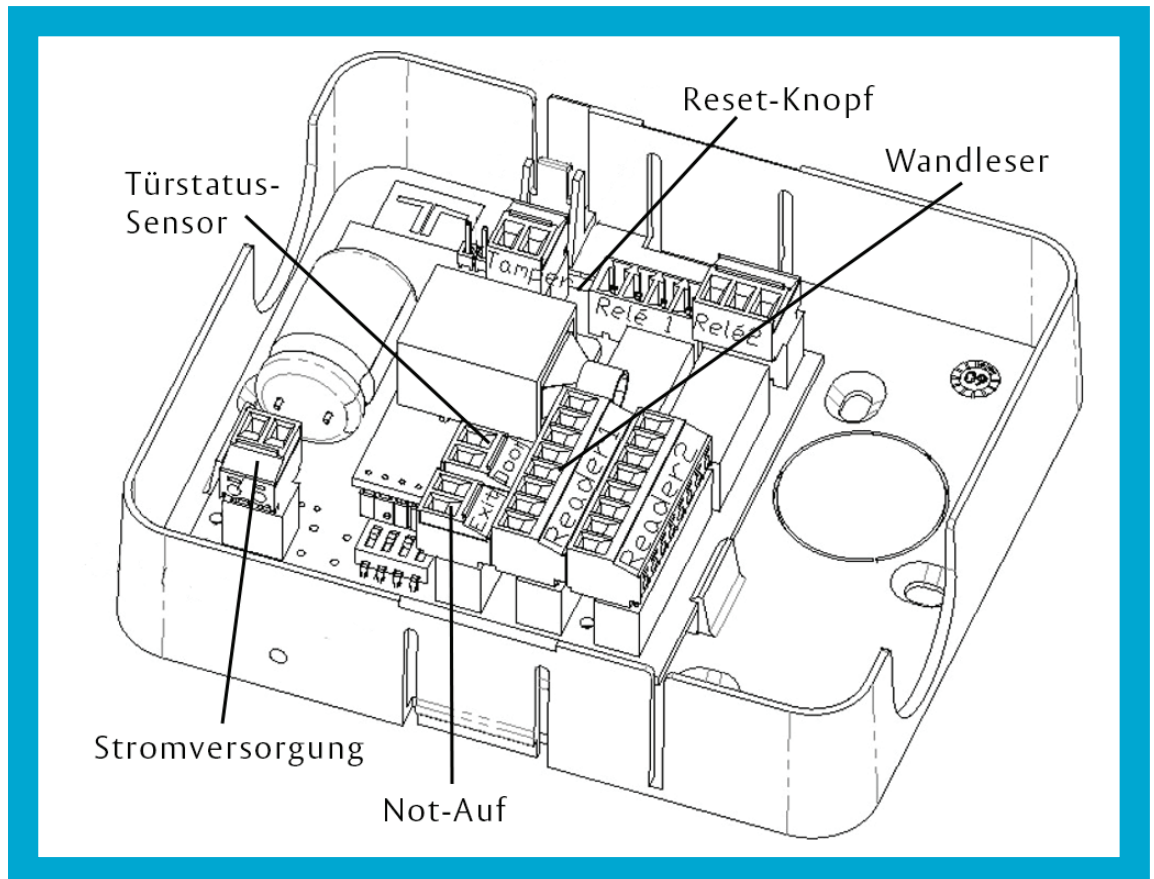


- 3 Befestigen Sie den Wandleser an der Halterung.
 - 3.1 Richten Sie den Wandleser an der unteren Lasche der Halterung aus.
 - 3.2 Drücken Sie den Wandleser auf die Halterung und stellen Sie dabei sicher, dass die seitlichen Laschen der Halterung im Wandleser einrasten.
 - 3.3 Ziehen Sie die Torx-Schraube unten am Wandleser fest.

⇒ Die Montage ist abgeschlossen.

2-Relais-Kasten (Standard)

Abb. 1:
Anschlüsse – Übersicht



Türstatus-Sensor

Um den Status der Tür zu erfassen kann ein Türstatus-Sensor angeschlossen werden. Der Sensor meldet, ob die Tür geöffnet ist oder geschlossen. Dies kann in einer Software ausgewertet werden.

handelsüblicher
potentialfreier
Türstatus-Sensor

Es kann jeder handelsübliche potentialfreie Türstatus-Sensor angeschlossen werden.

Wenn Sie keinen Türstatus-Sensor anschliessen, dann brücken Sie die Anschlüsse an der Klemme *Door*.

Reset-Knopf

Über den Reset-Knopf (*CLEAR*) wird ein Reset des 2-Relais-Kastens durchgeführt.

Not-Auf

Zum Öffnen der Tür von innen, kann an der Klemme *Exit* ein Taster angeschlossen werden.

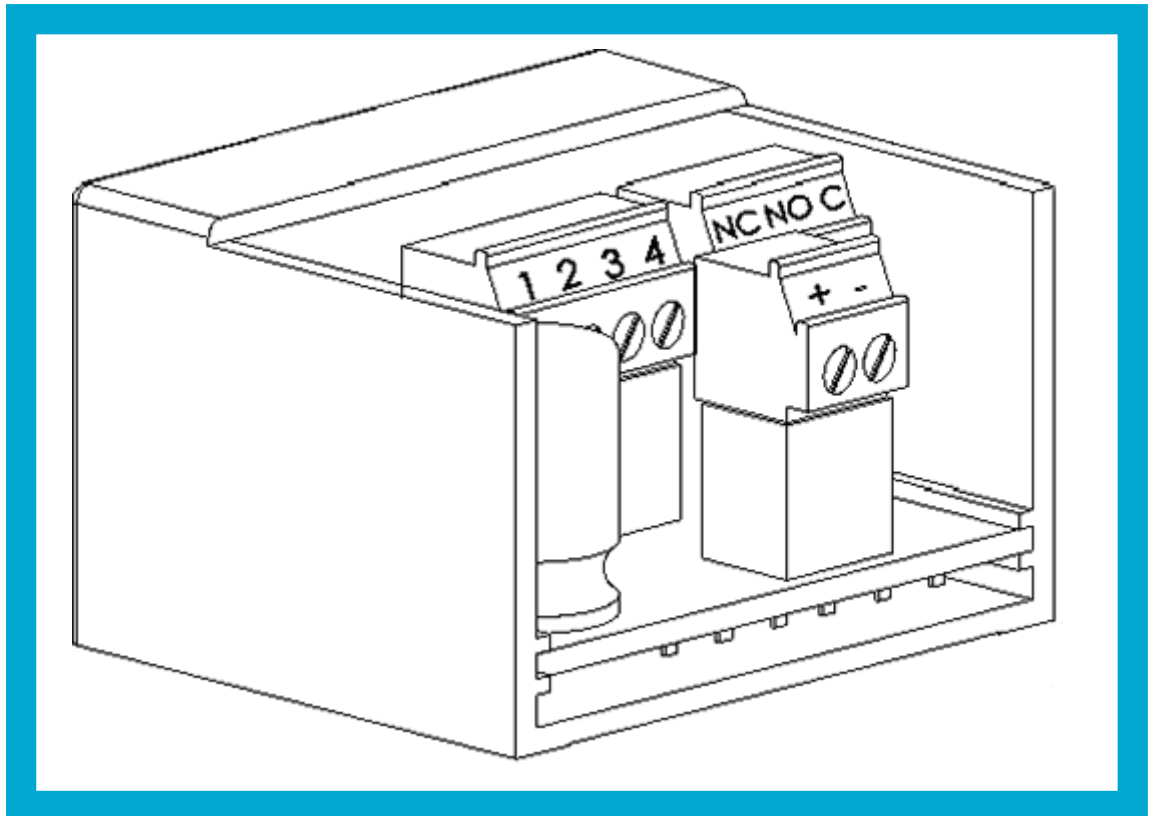
Wandleser

An der Klemme *Reader 1* wird der Wandleser angeschlossen.

Klemme	Kabelfarbe	Funktion
1	rosa und schwarz	Stromversorgung zum Wandleser (-)
2	grau	Stromversorgung zum Wandleser (+)
3	braun	RS485-Kommunikation (B)
4	weiss	RS485-Kommunikation (A)
5	gelb	Für zukünftige Funktionen reserviert
6	grün	Für zukünftige Funktionen reserviert
7	–	Anschluss für Heizelement
8	–	Anschluss für Heizelement

1-Relais-Kasten

Abb. 2:
Anschlüsse – Übersicht



Klemme/ Taste	Kabelfarbe	Funktion
+	–	Stromversorgung
–	–	Stromversorgung
1	rosa	Stromversorgung zum Wandleser (–)
2	grau	Stromversorgung zum Wandleser (+)
3	braun	RS485-Kommunikation (nicht verwendet)
4	weiss	RS485-Kommunikation (nicht verwendet)
CLR	–	Reset-Taste
J1	–	Anschluss für Heizelement

An den Klemmen + und – kann der mitgelieferte Varistor als Schutz vor Spannungsspitzen angeschlossen werden.

12V DC 6 24V DC/ 12V DC or 24V DC/ 12V DC ou 24V DC
Cada placa será alimentada por una fuente independiente (min. 1A)/ Each board is powered by an independent power supply/Chaque plaque devra être alimentée par une source différente

Relé Relay
Relais 5

Relé Relay
Relais 6

Relé Relay
Relais 7

Relé Relay
Relais 8

Relé Relay
Relais 4

Relé Relay
Relais 3

Relé Relay
Relais 2

Relé Relay
Relais 1

24V 12V

GND

Switch 1

RESET

LED

J1

1. Rosa/ Pink/ Rose (GND)
2. Gris/ Grey/ Gris (+V)
3. Amarillo/ Yellow/ Jaune
4. Verde/ Green/ Vert
5. Marrón/ Brown/ Marron (A)
6. Blanco/ White/ Blanc (B)

Relé 1 al 8
Relay 1 to 8
Relais du 1 au 8

Relé 9 al 16
Relay 9 to 16
Relais du 9 au 16

Relé 17 al 24
Relay 17 to 24
Relais du 17 au 24

Relé 25 al 32
Relay 25 to 32
Relais du 25 au 32

Relé 33 al 40
Relay 33 to 40
Relais du 33 au 40

Switch 1

Switch 2

Switch 3

Switch 4

Switch 5

J1. Conector en la última placa/Connect in the last board

Esquema de conexiones /Wiring Diagram/ Schéma de connexions

Abb. 3:
Anschlüsse – Übersicht

Der 8-Relais-Kasten wurde entwickelt, um über einen einzelnen Wandler mehrere Komponenten zu steuern. Ein typisches Anwendungsbeispiel sind Fahrstühle: Wenn ein Benutzer seinen Ausweis vorlegt, identifiziert der Wandler ihn und aktiviert über ein oder mehrere 8-Relais-Kasten nur die Tasten für die Etagen, zu denen der Benutzer Zugang hat.

Jeder 8-Relais-Kasten enthält 8 Relais. Es können bis zu fünf Relais-Kästen miteinander verbunden werden, d. h. ein Wandler kann bis zu 40 Ausgänge verwalten.

Den 8-Relais-Kasten anschließen

- 1 Verbinden Sie den Wandler und die Relais-Kästen wie in Abb. 3 dargestellt.

Der Wandler im System

Der SMARTair® Wandler ist ein Bestandteil des SMARTair®-Zugangskontrollsystems und wird über die SMARTair® TS1000 verwaltet. Diese Software ermöglicht die Definition des Schliessplans, einschliesslich Benutzerdaten und Zeitbereichen.

Eine direkte Verbindung mit SMARTair® TS1000 ist nicht erforderlich. Falls keine Funkverbindung vorhanden ist, dient der *Portable Programmer* zur Übertragung von Daten in beide Richtungen.

In Offline-Systemen wie *Update on Card*, *OPENOW* oder *Wireless* wird der *Portable Programmer* nach der Initialisierung des Wandlers nur in Ausnahmen benötigt.

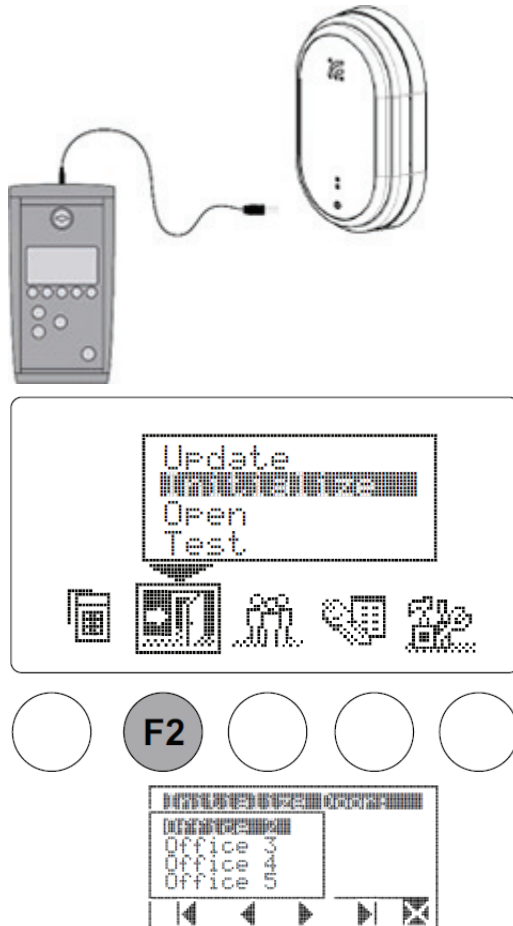
Sobald die Matrix oder der Schliessplan in der SMARTair® TS1000 programmiert sind und die Informationen an den Wandler gesendet wurden, wird jedem Benutzer eine Berechtigung erteilt, die mit dem Encoder aufgezeichnet wird.

Nach der Inbetriebnahme beginnt der Wandler, alle Ereignisdaten zu speichern, einschliesslich Freigaben, abgelehnte Freigabeanfragen und jegliche Kommunikation mit dem *Portable Programmer*.

Erstinitialisierung

Wenn sowohl Wandler als auch Relais-Kasten im Auslieferungszustand sind, werden sie durch Anschliessen und Initialisieren des Wandlers über den *Portable Programmer* oder *PCToLock* automatisch gekoppelt.

Wandler initialisieren - mit Portable Programmer



Voraussetzung

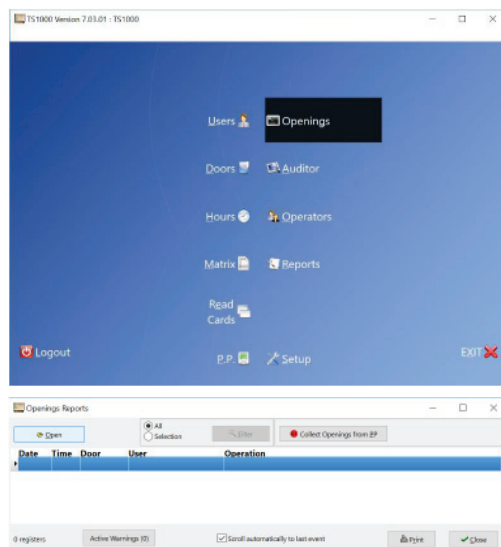
Der Wandler muss in die Werkseinstellungen zurückgesetzt sein („In die Werkseinstellungen zurücksetzen“, Seite 21).

- 1 Verbinden Sie den vorbereiteten *Portable Programmer* mit dem Wandler (separate Anleitung D01530xx *Portable Programmer*).
- 2 Schalten Sie den *Portable Programmer* ein.
- 3 Wählen Sie **F2 – Türenmenü / Initialize**
- 4 Starten Sie den Vorgang mit ENTER.

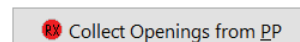
- 5 Wählen Sie die passende Tür aus der Liste.
⇒ Der Wandler wurde initialisiert.

Nach der Initialisierung einer Tür:

- 6 Verbinden Sie den *Portable Programmer* erneut mit der SMARTair® TS1000.
- 7 Wählen Sie *Openings* auf der Hauptansicht der Software aus.

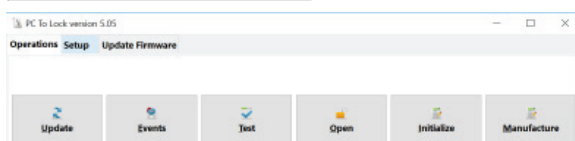
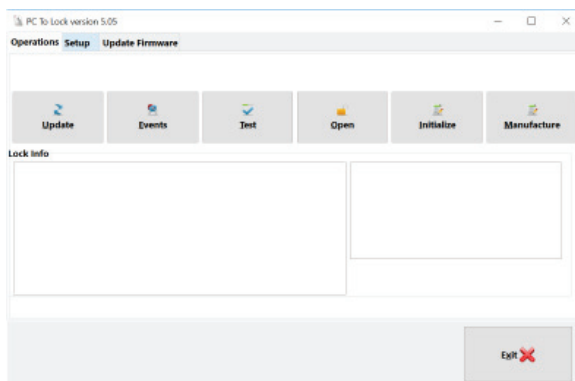
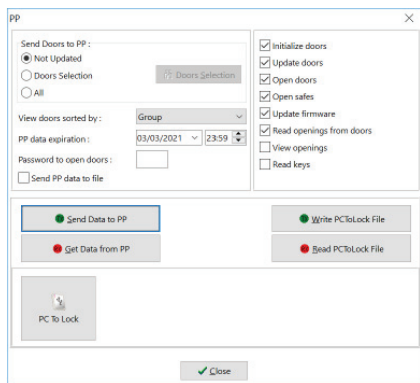
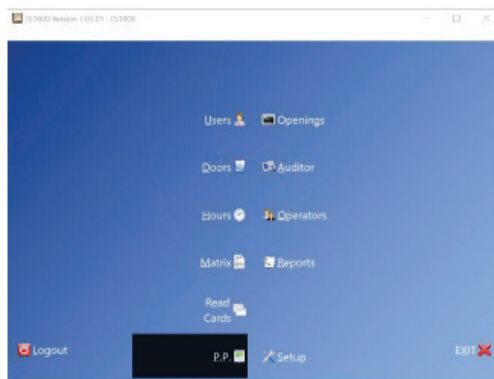


- 8 Klicken Sie auf



Wandlerer initialisieren - mit PCToLock

(separate Anleitung D01536xx SMARTair® TS1000)



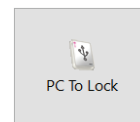
Voraussetzung

Der Wandlerer ist mit einem Computer und so mit der dort installierten SMARTair® TS1000 verbunden.

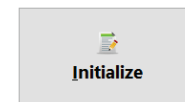
Der Wandlerer muss in die Werkseinstellungen zurückgesetzt sein („In die Werkseinstellungen zurücksetzen“, Seite 21).

1 Wählen Sie *P.P.* auf der Hauptansicht der Software aus.

2 Klicken Sie auf

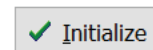


3 Klicken Sie unter *Setup* auf



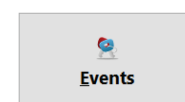
4 Markieren Sie die Tür in der Auswahlliste.

5 Klicken Sie auf



Die System-Informationen müssen aktualisiert werden.

6 Klicken Sie unter *Setup* auf



Wandlerer mit einem 8-Relais-Kasten verwalten - Beispiel Verwaltung von Fahrstuhltagen

System Setup

Common Pins: General, License, Facility, Operators Levels, ISO Tracks, Special Cards, Local PC, Network, IP Encoders, Grant Names

1	1	25	25
2	2	26	26
3	3	27	27
4	4	28	28
5	5	29	29
6	6	30	30
7	7	31	31
8	8	32	32
9	9	33	33
10	10	34	34
11	11	35	35
12	12	36	36
13	13	37	37
14	14	38	38
15	15	39	39
16	16	40	40
17	17	41	41
18	18	42	42
19	19	43	43
20	20	44	44
21	21	45	45
22	22	46	46
23	23	47	47
24	24	48	48

☐ Manage elevators

Cancel OK

System Setup

Common Pins: General, License, Facility, Operators Levels, ISO Tracks, Special Cards, Local PC, Network, IP Encoders, Grant Names

1	1	8	8
2	2	9	9
3	3	10	10
4	4	11	11
5	5	12	12
6	6	13	13
7	7	14	14

☒ Manage elevators

Number of floors: 11

Cancel OK

Doors List

Name	Group	Technology Type	Door States	Requires Grant	Open Time	Common Keypad code
Entrance	Entrance	SMARTair Elevators Reader			4	

☒ High Traffic door

3 doors

Add Delete Reports Apply Copy Batch Edit Close

Voraussetzung

Der Wandlerer ist mit einem Computer und so mit der dort installierten SMARTair® TS1000 verbunden.

- 1 Wählen Sie *System Setup / Grant Names*
⇒ Es stehen 48 Nutzernamen zur Verfügung.
- 2 Setzen Sie das Häkchen bei *Manage elevators*.
⇒ Es stehen 14 Nutzernamen zur Verfügung.

- 3 Wählen Sie bei *Number of floors* die Anzahl der Etagen aus.
- 4 Um den einzelnen Etagen Namen zu geben, klicken Sie auf



- 5 Rufen Sie das Fenster *Doors List* auf.
- 6 Wählen Sie bei *Technology Type* *SMARTair Elevators Reader* aus.
- 7 Setzen Sie das Häkchen bei *High Traffic door*.
- 8 Rufen Sie das Fenster *Users List* auf.
- 9 Legen Sie die Benutzer mit den jeweiligen Berechtigungen an..

Betriebsmodi

Betriebsmodus	Beschreibung
Standardmodus	Die Tür ist verriegelt. Ein berechtigtes Identmittel erhält die Freigabe.
<i>Dauerauf</i> -Funktion	Die Tür ist dauerhaft freigegeben <i>Dauerauf</i> kann automatisch oder durch autorisierte Personen aktiviert werden.
Erster Benutzer	Die Tür kann durch einen berechtigten Benutzer freigegeben werden.
Doppelter Benutzer	Die Tür kann ausschliesslich durch zwei berechnigte Identmittel freigegeben werden.
Tastaturmodus	Geben Sie einen von 8 verfügbaren Codes ein. • 1 spezifische PIN • 7 Gruppen-PINs, wählbar für jede Tür. Gruppen-PINs können vergeben werden, um einer Benutzergruppe mit nur einer PIN für mehrere Benutzer den Zugang zu ermöglichen. Bei Bedarf kann die maximale Anzahl auf 128 Gruppen-PINs erhöht werden.
Kombinationsmodus	Es muss zur Freigabe eine PIN und ein Identmittel verwendet werden.

Signalisierung (LEDs)

LEDs		Beschreibung
Grün	Rot	
leuchtet	leuchtet	Freigabe
–	leuchtet	keine Berechnigung – keine Freigabe
blinkt schnell	–	<i>Dauerauf</i> aktiviert
blinkt schnell	leuchtet	<i>Dauerauf</i> deaktiviert
–	blinkt	keine Freigabe – Begründung im Ereignisprotokoll

Reinigung

Die Aussenseite des Wandlesers kann bei Bedarf mit einem trocken oder leicht feuchten Tuch gereinigt werden. Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, da diese die Oberflächen beschädigen können.

Kalender

Wochentage und Wochenenden werden automatisch erkannt. Feiertage sind im Kalender definiert. Die Winterzeit/Sommerzeit-Umstellung geschieht automatisch.

Der Kalender benötigt einmal jährlich Updates.

Manuell für Offline-Systeme oder Kartenaktualisierungssysteme, oder automatisch für drahtlose Systeme.

Ereignisprotokoll

Das Ereignisprotokoll sollte regelmässig auf Fehlermeldungen überprüft werden.

Fehler	Lösung
Warning Tamper	Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse des Relais-Kastens nicht geöffnet oder manipuliert wurde.
Unknown Power Reset	Kann ein Folgefehler nach einem Power-On-Reset sein. Überprüfen Sie die Firmware-Version. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Dienst.
Watchdog-Reset	Bei Stromausfall, mit nachfolgendem Neustart.

Wandlerer ersetzen

Beim Einschalten eines Ersatz-Wandlerers leuchtet die rote LED und zeigt damit an, dass Wandlerer und Relais-Kasten nicht gekoppelt sind.

- 1 Initialisieren Sie den neuen Wandlerer mit dem Namen des vorherigen Wandlerers.
⇒ Wandlerer und Relais-Kasten werden automatisch gekoppelt.
- 2 Bei Verwendung eines anderen Türnamens drücken Sie die Reset-Taste im Relais-Kasten, um die Kopplung zu initiieren.

Relais-Kasten ersetzen

- 1 Drücken Sie die Reset-Taste im Relais-Kasten.
- 2 Verbinden Sie Wandlerer und Relais-Kasten.
⇒ Wandlerer und Relais-Kasten werden automatisch gekoppelt.

Wandlerer und Relais-Kasten ersetzen

- 1 Drücken Sie die Reset-Taste im Wandlerer und im Relais-Kasten, bevor Sie die Geräte verbinden und initialisieren.

Reset ausführen

Ein Reset ist nicht dasselbe wie ein Zurücksetzen in Werkseinstellungen, da eine Initialisierung nur mit der dem Wandlerer bekannten Datenbank möglich ist.

Der Reset-Knopf befindet sich auf der Innenseite des Lesers.

- 1 Drücken Sie die CLR-Taste.
⇒ Der Wandlerer kann mit derselben Datenbank neu initialisiert werden. Eine Initialisierung mit einer anderen Datenbank ist nicht möglich.

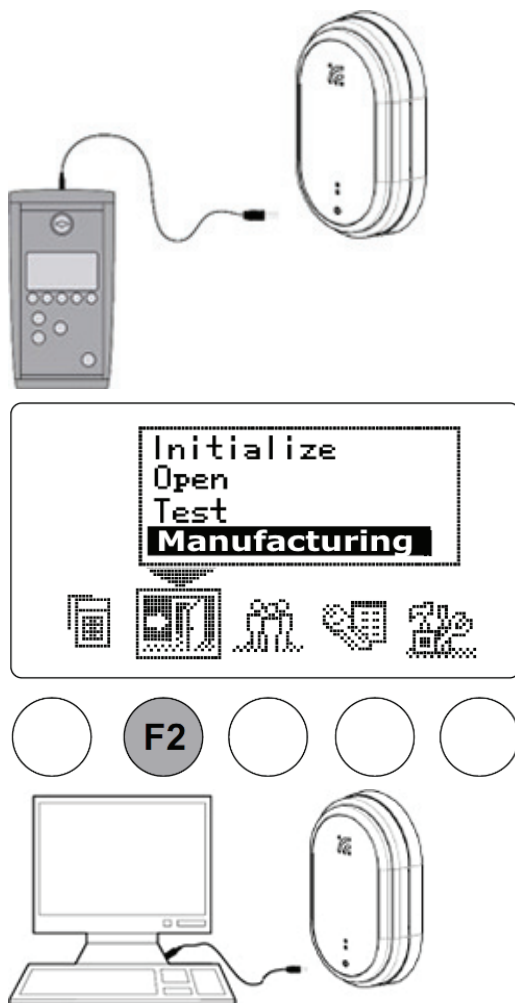
Werkseinstellungen

Nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellungen, kann der Wandler mit einer neuen/anderen Datenbank initialisiert werden und zum Beispiel an einem anderen Standort verwendet werden.

Portable Programmer

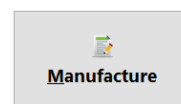
Für das Zurücksetzen in die Werkseinstellung benötigen Sie den Portable Programmer (separate Anleitung D01530xx 3.3 Portable Programmer).

In die Werkseinstellungen zurücksetzen



- 1 Führen Sie ein Reset durch („Reset ausführen“, Seite 20).
 - 2 Verbinden Sie den *Portable Programmer* mit dem Wandler.
 - 2.1 Stellen Sie sicher, dass der *Portable Programmer* keine Datenbank geladen hat;
 - 2.2 Falls doch, setzen Sie den *Portable Programmer* zurück.
 - 3 Schalten Sie den *Portable Programmer* ein.
 - 4 Wählen Sie
 - F2 – Türenmenü
 - Manufacturing
 - 5 Starten Sie den Vorgang mit ENTER.
- ⇒ Der Wandler wird in die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

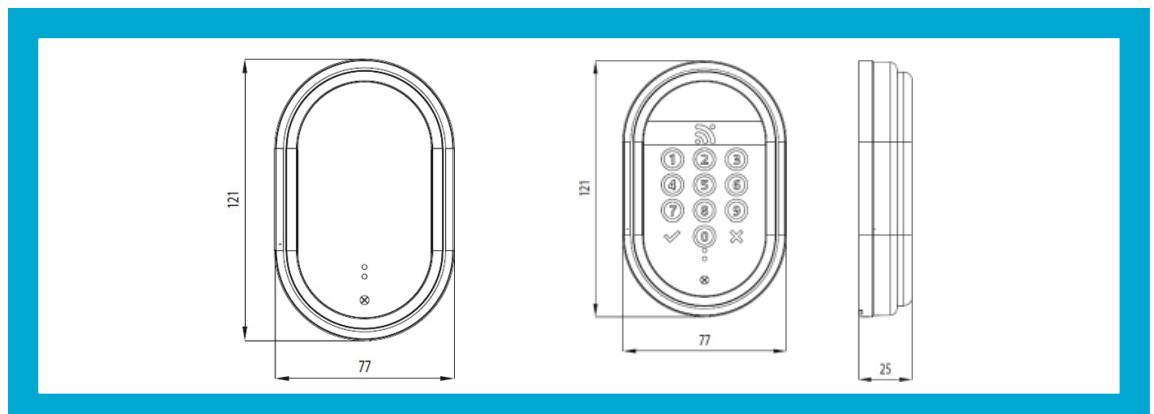
Alternativ kann dieser Vorgang auch mit *PCToLock* (F6) ausgeführt werden.



Lesemodul

Eigenschaft	Ausprägung
Schutzklasse	IP55
Zulässige Luftfeuchtigkeit	85% ohne Kondensation
Zulässige Umgebungstemperatur	–20 °C bis +80 °C
Lese-Technologie · Werkseitig eingerichtet · per Firmware-Update	13,56 MHz RFID MIFARE Classic (oder Ultralight), HID iClass oder DESFire
· Lesedistanz (abhängig von der Identifikationstechnologie)	20 mm bis 40 mm

Abb. 4:
Abmessungen



Steuereinheit

Eigenschaft	Ausprägung
Speicher · Maximale Anzahl an Benutzer · Maximale Anzahl an Ereignissen	nicht-flüchtiger Speicher 3.000 1.000
Echtzeit-Uhr und Kalender	30 Zeitzonen
Batterielaufzeit bei Stromausfall	48 h
Batterie-Aufladedauer	24 h

1-Relais-Kasten

Eigenschaft	Ausprägung
Abmessungen	48 x 44 x 27 mm
Gewicht	200 g
Stromversorgung	12 V bis 24 V AC/DC, 300 mA, 50/60 Hz
Ausgangsspannung	250 V AC (10 A)
Lastspannung	250 V AC, 125 V DC

2-Relais-Kasten

Eigenschaft	Ausprägung
Abmessungen	120 x 105 x 35 mm
Gewicht	120 g
Anschlussspannung	12 V oder 24 V

8-Relais-Kasten

Eigenschaft	Ausprägung
Stromversorgung	12 V bis 24 V DC

LEDs leuchten nicht

Grund	Lösung
Die Stromversorgung ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Stromversorgung.
	Überprüfen Sie die Verkabelung im Relais-Kasten.
	Stellen Sie sicher, dass die Abschirmung des Kabels mit dem rosa Draht verbunden ist.

Grüne LED leuchtet, aber die Tür öffnet nicht.

Grund	Lösung
Wandler und Relais-Kasten sind nicht richtig verbunden.	Überprüfen Sie die Verkabelung von Relais-Kasten und Wandler.
Relais-Kasten und Schloss sind nicht richtig verbunden.	Überprüfen Sie die Verkabelung von Relais-Kasten und Schloss.

Grüne LED blinkt, aber die Tür öffnet nicht.

Grund	Lösung
Wandler und Relais-Kasten sind nicht gekoppelt.	Setzen Sie Wandler und Relais-Kasten zurück und initialisieren Sie den Wandler erneut.
Relais-Kasten und Schloss sind nicht richtig verbunden.	Überprüfen Sie die Verkabelung von Relais-Kasten und Schloss.

Rote LED leuchtet beim Näherungsausweis.

Prüfen Sie zuerst das Ereignisprotokoll, um die Art der Ablehnung herauszufinden.

Grund	Lösung
Zugang verweigert. Der Ausweis ist nicht autorisiert (nicht erlaubt, abgelaufen usw.).	Überprüfen Sie die Matrix auf dem <i>TS1000</i> und danach aufgezeichnete Ereignis, um den Fehler zu korrigieren, nachdem die rote LED aufleuchtet.
Formatfehler.	Kodieren Sie den Ausweis erneut. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wechseln Sie den Ausweis.
Ausweis nicht kodiert	Kodieren Sie den Ausweis.

Der Wandleser kommuniziert nicht mit dem Portable Programmer.

Grund	Lösung
Batterie des <i>Portable Programmer</i> ist leer oder sehr schwach.	Wechseln Sie die Batterie des <i>Portable Programmer</i> .
Kommunikationskabel zwischen <i>Portable Programmer</i> und Wandleser ist defekt.	Wechseln Sie das Kabel.
Der Anschluss am Wandleser ist beschädigt.	Wechseln Sie den Wandleser.
Die Stromversorgung ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Stromversorgung. Überprüfen Sie die Verkabelung im Relais-Kasten.

Bei Wandleser mit Tastatur: Die Tastatur ist nicht aktiviert.

Grund	Lösung
Dem Wandleser ist keine Status-Tabelle Ausweis + PIN oder PIN + Ausweis zugewiesen.	Passen Sie die Einstellungen im Menü <i>Doors</i> der Software <i>SMARTair® TS1000</i> an.
Die Status-Tabelle ist nicht aktiv.	Überprüfen Sie die Zeit-Vorgaben in den Status-Tabellen in der Software <i>SMARTair® TS100</i> . Aktualisieren Sie den Wandleser bei Bedarf.
Antenne der Tastatur defekt.	Überprüfen Sie die Antennenverbindungen. Ersetzen Sie die Antenne der Tastatur.

Relais-Kasten

Der Wandler wird standardmässig mit einem 2-Relais-Kasten geliefert. Falls ein 1-Relais-Kasten oder 8-Relais-Kasten benötigt wird, kann er separat bestellt werden.

- 1-Relais-Kasten: STCRPLACA1
- 2-Relais-Kasten: STCRPLACA2
- 8-Relais-Kasten: STCRPLACA8

Heizelement

Das Heizelement kann mit dem 2-Relais-Kasten und dem 1-Relais-Kasten verwendet werden. Das Heizelement verhindert, dass der Wandler einfriert. Es besteht aus einem Thermistor (PTC C950) und 3 Meter Kabel.

Lisez attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la pour toute consultation ultérieure. La notice contient des informations importantes sur le produit, notamment sur son utilisation conforme, sur la sécurité, le montage, l'utilisation, l'entretien et l'élimination.

Transmettez-la à l'utilisateur après le montage et, en cas de revente, joignez-la au produit.



Une version actuelle de cette notice est disponible sur Internet:
<https://aa-st.de/file/d01525>

Éditeur

ASSA ABLOY (Schweiz) AG
Sicherheitssysteme
Untere Schwandenstrasse 22
CH-8805 Richterswil

Téléphone:

+41 44 787 34 34

Internet:

www.assaabloy.ch

Numéro et date du document

D0152500

11.2023

Copyright

© 2023, ASSA ABLOY (Schweiz) AG

La présente documentation, y compris toutes ses parties intégrantes, est protégée par le droit d'auteur. Toute exploitation ou modification dépassant les limites du cadre prévu par la loi sur les droits d'auteur est interdite et passible de peine sans l'accord de ASSA ABLOY (Schweiz) AG.

Cela s'applique en particulier aux reproductions, aux traductions, aux microfilmages, ainsi qu'à l'enregistrement et au traitement dans des systèmes électroniques.

Table des matières

Informations sur le produit	30	Maintenance	45
Lecteur mural SMARTair®	30	Nettoyage	45
Particularités du lecteur mural SMARTair®	30	Calendriers	45
Consignes	31	Journal des événements	45
À propos de cette notice	31	Remplacer le lecteur mural	46
Signification des symboles	31	Remplacer la boîte relais	46
Utilisation conforme	32	Remplacer le lecteur mural et la boîte relais	46
Explication de la terminologie employée	32	Réinitialiser	46
Montage	33	Réglages usine par défaut	47
Lecteur mural	33	Réinitialiser aux réglages d'usine	47
Installer le lecteur mural directement sur le mur	33	Caractéristiques techniques	48
Connexions	34	Module de lecture	48
Boîte 2 relais (standard)	34	Unité de commande	48
Capteur d'état de porte	34	Boîte 1 relais	49
Bouton de réinitialisation	34	Boîte 2 relais	49
Ouverture d'urgence	34	Boîte 8 relais	49
Lecteur mural	35	Résolution des problèmes	50
Boîte 1 relais	36	Les LED sont éteintes	50
Boîte 8 relais	38	La LED verte est allumée, mais la porte ne s'ouvre pas.	50
Connecter la boîte 8 relais	39	La LED verte clignote, mais la porte ne s'ouvre pas.	50
Initialisation	40	La LED rouge s'allume en présence d'un badge d'approche.	50
Le lecteur mural dans le système	40	Le lecteur mural ne communique pas avec le programmeur portable	51
Première initialisation	40	Pour le lecteur mural avec clavier: Le clavier n'est pas activé.	51
Initialiser le lecteur mural – avec un programmeur portable	41	Accessoires	52
Initialiser le lecteur mural – avec PCToLock ..	42	Boîte relais	52
Gestion du lecteur mural avec une boîte 8 relais – Exemple de gestion des boutons d'ascenseur	43	Élément chauffant	52
Fonctions	44	Annexe – Solutions spéciales	80
Modes de fonctionnement	44	Éléments de verrouillage	80
Signalisation (LED)	44	Éléments de verrouillage alimentés par la carte relais	81
		Éléments de verrouillage qui sont alimentés en électricité par une source d'alimentation externe	86

Lecteur mural SMARTair®

Le lecteur mural SMARTair® est conçu pour les portes équipées de serrures automatiques ou électriques, par ex. les portes automatiques, portes de garage et portes de sécurité. Il convient pour une installation à l'extérieur.

Ce lecteur mural fonctionne comme un lecteur de proximité qui active la serrure de porte via une sortie relais en fonction d'un horaire défini et de l'autorisation d'accès de l'utilisateur. Cette sortie relais peut être une boîte relais simple, une boîte relais standard avec deux relais ou une ou plusieurs boîtes relais avec huit relais.

Variantes

Les variantes du lecteur mural SMARTair® peuvent se distinguer par les caractéristiques suivantes:

- La technologie RFID utilisée (HID iCLASS®, MIFARE Classic / Ultralight, DESFire, SKIDATA)
- Le système d'exploitation
- Avec/sans clavier intégré
- Avec/sans élément chauffant

Les systèmes d'administration suivants sont disponibles:

- Autonome: *Standalone* est le système le plus basique.
- Hors ligne / Update on Card *Hors ligne / Update on Card* est accessible à partir du système autonome avec le firmware correspondant et une clé de mise à niveau.
- Update on Card OPENOW: *Update on Card OPENOW* comprend l'ajout du module OPENOW et l'actualisation du firmware.
- OPENOW SANS FIL: *WIRELESS OPENOW* nécessite l'ajout du module WIRELESS OPENOW et une mise à jour du firmware.

chacun de ces modèles peut être fourni avec ou sans clavier si nécessaire. Sur les modèles équipés d'un clavier, le code PIN peut comporter 4 ou 6 chiffres.

L'appareil est équipé de LED qui indiquent en vert ou en rouge, par exemple, si l'accès est accordé/refusé. Un signal sonore indique la confirmation du code PIN et l'accès refusé.

Particularités du lecteur mural SMARTair®

Outre les fonctions de base, le lecteur mural SMARTair® dispose des fonctions supplémentaires suivantes:

- Heures d'ouverture personnalisables: Pour les utilisateurs standard et ADA, le temps varie entre 1 et 15 secondes. Avec un réglage de 4 secondes pour un utilisateur standard, un utilisateur ADA dispose d'un temps d'ouverture de 8 secondes, mais d'un maximum de 15 secondes.
- Pour les portes très fréquentées: Convient à un nombre illimité d'utilisateurs.
- Connexion du capteur d'état de porte: En option: Informe de l'état de la porte (capteur vendu séparément).
- Ouverture de secours par clé: En cas d'utilisation d'une serrure et d'un cylindre spéciaux, l'ouverture de secours mécanique est détectée.

À propos de cette notice

Cette notice d'installation et de montage a été rédigée pour les partenaires spécialisés et le personnel formé. Lisez cette notice pour installer et utiliser l'appareil en toute sécurité et pour profiter des possibilités d'utilisation autorisées qu'il offre.

Cette notice vous donne également des indications sur le fonctionnement des composants importants.

Signification des symboles



Danger!

Consigne de sécurité: Le non-respect de cette consigne entraîne la mort ou des blessures graves.



Avertissement!

Consigne de sécurité: Le non-respect de cette consigne peut entraîner la mort ou des blessures graves.



Prudence!

Consigne de sécurité: Le non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures.



Attention!

Consigne: Le non-respect de cette consigne peut entraîner des dommages matériels et nuire au fonctionnement du produit.



Consigne!

Consigne: Informations complémentaires sur l'utilisation du produit.

Utilisation conforme

Le lecteur mural *SMARTair*® est utilisé pour actionner une serrure de porte automatique ou électrique.

Pour garantir un fonctionnement correct, le lecteur mural *SMARTair*® doit être correctement installé et équipé de la fermeture correspondante. Le lecteur mural *SMARTair*® doit être connecté à une boîte relais. Chaque lecteur mural a besoin de sa propre boîte relais, même si deux lecteurs muraux commandent la même porte.

L'appareil est conçu pour être monté, configuré et utilisé conformément à cette notice. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

Explication de la terminologie employée

Terme	Description
Utilisateur ADA	Dans une application standard, un utilisateur autorisé dispose de 4 secondes pour ouvrir la porte. Lorsque l'option ADA est activée, le temps d'ouverture est prolongé à 8 secondes. Par exemple, pour les utilisateurs qui ont besoin de plus de temps pour ouvrir une porte.
Dispositifs de sécurité «Fail Safe»	Lorsque l'alimentation électrique est coupée, la porte est déverrouillée. Ces dispositifs de sécurité sont appelés «Fail Safe» car ils garantissent la sécurité des personnes en cas d'urgence en maintenant les portes ouvertes et en facilitant l'évacuation.
Dispositifs de sécurité «Fail Secure»	Lorsque l'alimentation électrique est coupée, la porte reste verrouillée. Ces dispositifs de sécurité sont appelés «Fail Secure» car ils garantissent la sécurité du bâtiment en cas d'urgence.

Lecteur mural

Pour installer le lecteur mural, vous pouvez utiliser un boîtier d'encastrement universel ou l'installer directement au mur.

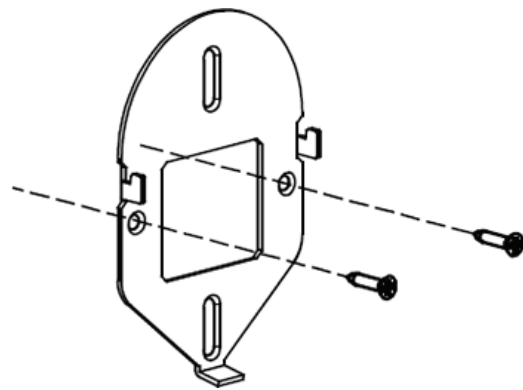


Consigne!

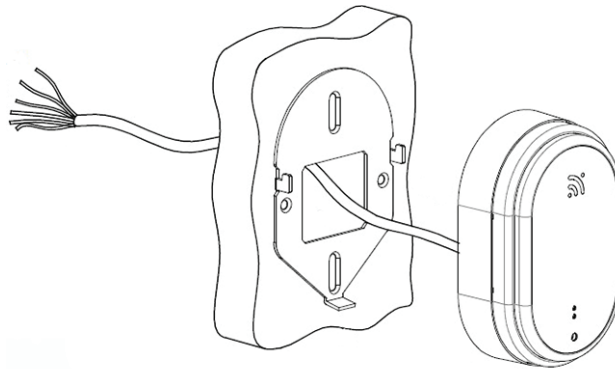
Le câble fourni peut être remplacé: Le câble fourni mesure 3 m de long. Si nécessaire, il peut être remplacé par un câble d'une longueur maximale de 50 m.

- Si vous raccourcissez le câble, le câble rose doit être reconnecté au blindage.

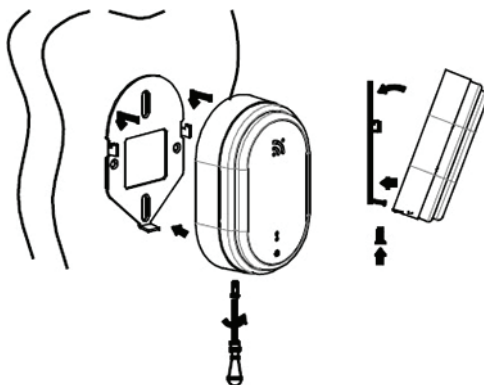
Installer le lecteur mural directement sur le mur



- 1 Fixez le support au mur à l'aide des deux vis.



- 2 Faites passer le câble à travers le mur jusqu'à la boîte relais.

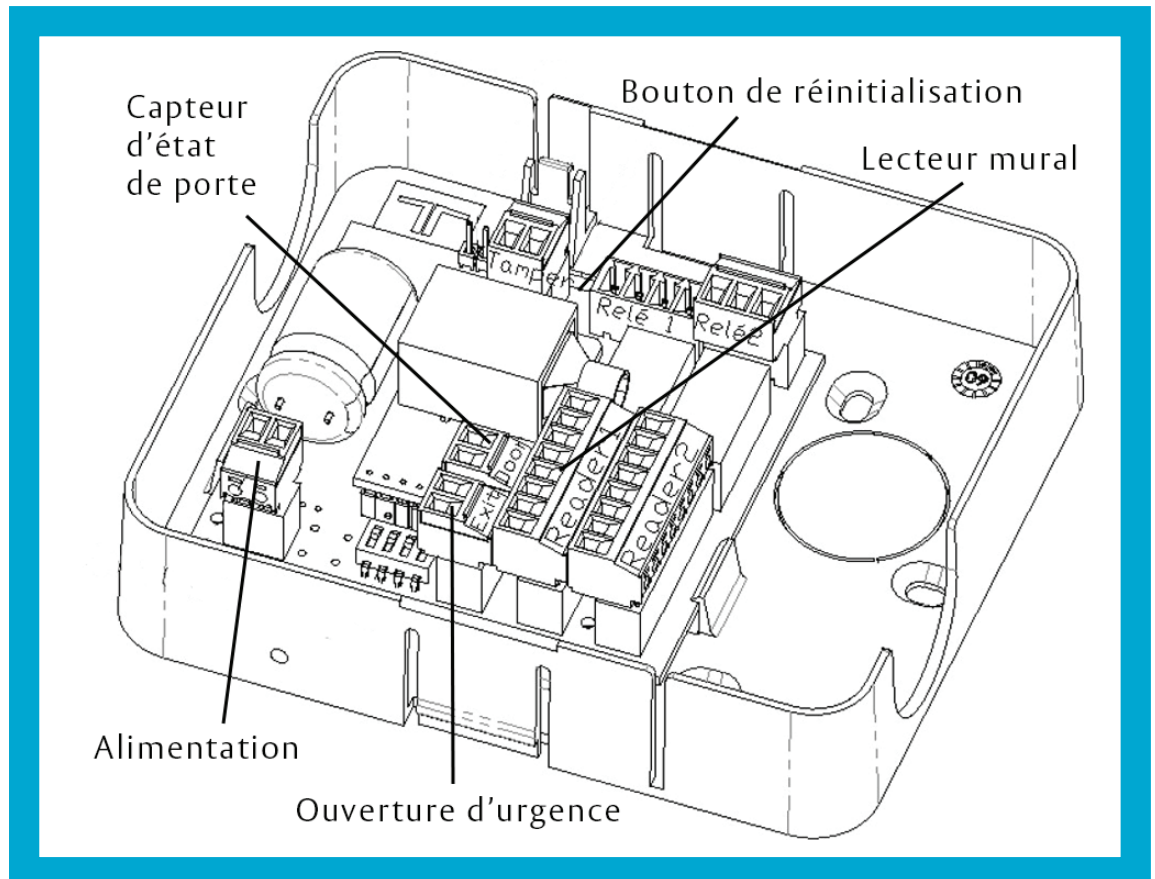


- 3 Fixez le lecteur mural sur le support.
 - 3.1 Alignez le lecteur mural sur la languette inférieure du support.
 - 3.2 Enfoncez le lecteur mural sur le support et assurez-vous que les languettes latérales du support s'enclenchent dans le lecteur mural.
 - 3.3 Serrez la vis Torx en bas du lecteur mural.

⇒ Le montage est terminé.

Boîte 2 relais (standard)

Fig. 1:
Connexions – Vue
d'ensemble



Capteur d'état de porte

Un capteur d'état de porte peut être raccordé pour détecter l'état de la porte. Le capteur signale si la porte est ouverte ou fermée. Le signal peut être analysé dans un logiciel.

Capteur d'état de porte
libre de potentiel du
commerce

Il est possible de raccorder n'importe quel capteur d'état de porte hors potentiel du commerce.

Si vous ne connectez pas de capteur d'état de porte, établissez les connexions sur la borne *Door*.

Bouton de réinitialisation

Le bouton de réinitialisation (*CLEAR*) permet de réinitialiser la boîte 2 relais.

Ouverture d'urgence

Pour ouvrir la porte de l'intérieur, il est possible de connecter un bouton de commande à la borne *Exit*.

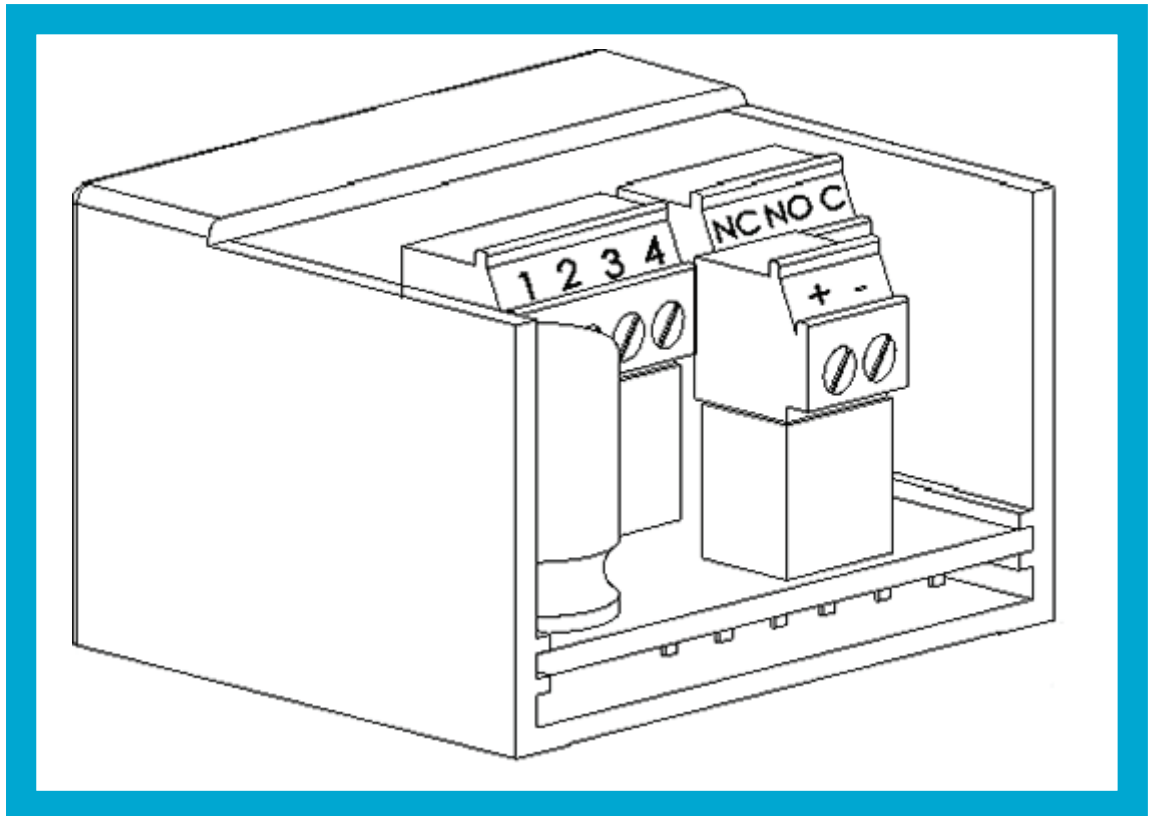
Lecteur mural

Le lecteur mural est raccordé à la borne *Reader 1*.

Borne	Couleur du câble	Fonction
1	rose et noir	Alimentation électrique vers le lecteur mural (-)
2	gris	Alimentation électrique vers le lecteur mural (+)
3	brun	Communication RS485 (B)
4	blanc	Communication RS485 (A)
5	jaune	Réservé pour des fonctions futures
6	vert	Réservé pour des fonctions futures
7	–	Connexion pour élément chauffant
8	–	Connexion pour élément chauffant

Boîte 1 relais

Fig. 2:
Connexions –
Vue d'ensemble



Borne/ Bouton	Couleur du câble	Fonction
+	–	Alimentation électrique
–	–	Alimentation électrique
1	rose	Alimentation électrique vers le lecteur mural (-)
2	gris	Alimentation électrique vers le lecteur mural (+)
3	brun	Communication RS485 (non utilisée)
4	blanc	Communication RS485 (non utilisée)
CLR	–	Touche de réinitialisation
J1	–	Connexion pour élément chauffant

La varistance fournie peut être raccordée aux bornes + et - pour la protection contre les pics de tension.

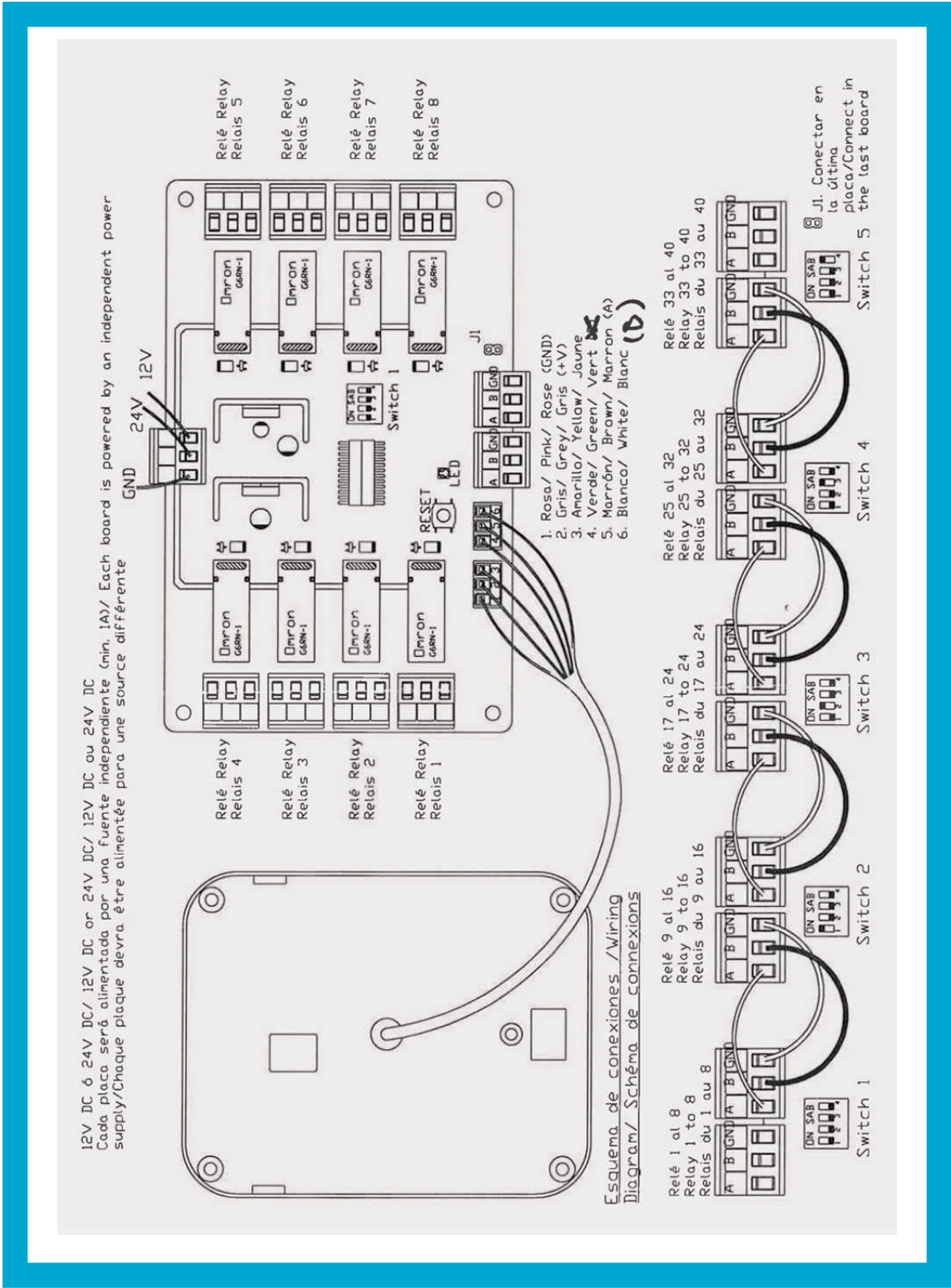


Fig. 3:
Connexions– Vue
d'ensemble

La boîte 8 relais a été développée pour commander plusieurs composants via un seul lecteur mural. Les ascenseurs sont un exemple d'application typique: Lorsqu'un utilisateur présente son badge, le lecteur mural l'identifie et active uniquement les boutons des étages auxquels l'utilisateur a accès via une ou plusieurs boîtes 8 relais.

Chaque boîte 8 relais contient 8 relais. Il est possible de connecter jusqu'à cinq boîtes relais entre elles, ce qui signifie qu'un lecteur mural peut gérer jusqu'à 40 sorties.

Connecter la boîte 8 relais

- 1 Reliez le lecteur mural et les boîtes relais comme indiqué sur Fig. 3.

Le lecteur mural dans le système

Le *lecteur mural SMARTair®* est un composant du système de contrôle d'accès *SMARTair®* et est géré par le logiciel *SMARTair® TS1000*. Ce logiciel permet de définir le plan de fermeture, y compris les données utilisateurs et les plages horaires.

Une connexion directe au logiciel *SMARTair® TS1000* n'est pas nécessaire. En absence de connexion radio, le *programmeur portable* sert à transmettre des données dans les deux sens.

Dans les systèmes hors ligne tels que la *Update on Card*, *OPENOW* ou *sans fil*, le *programmeur portable* n'est nécessaire qu'exceptionnellement après l'initialisation du lecteur mural.

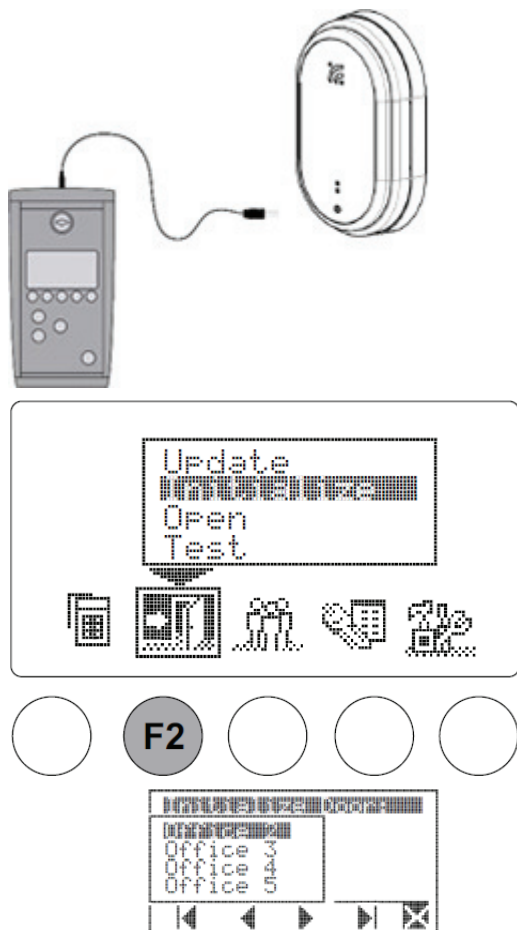
Dès que la matrice ou le plan de fermeture est programmé dans le logiciel *SMARTair® TS1000* et que les informations ont été envoyées au lecteur mural, chaque utilisateur reçoit une autorisation qui est enregistrée avec l'encodeur.

Après la mise en service, le lecteur mural commence à enregistrer toutes les données d'événement, y compris les autorisations, les demandes d'autorisation refusées, l'état des piles et toute communication avec le *programmeur portable*.

Première initialisation

Lorsque le lecteur mural et la boîte relais sont à l'état de livraison, ils sont couplés automatiquement par la connexion et l'initialisation du lecteur mural via le programmeur portable ou *PCToLock*.

Initialiser le lecteur mural – avec un programmeur portable



Condition préalable

Le lecteur mural doit être réinitialisé aux réglages d'usine (« Réinitialiser aux réglages d'usine », page 47).

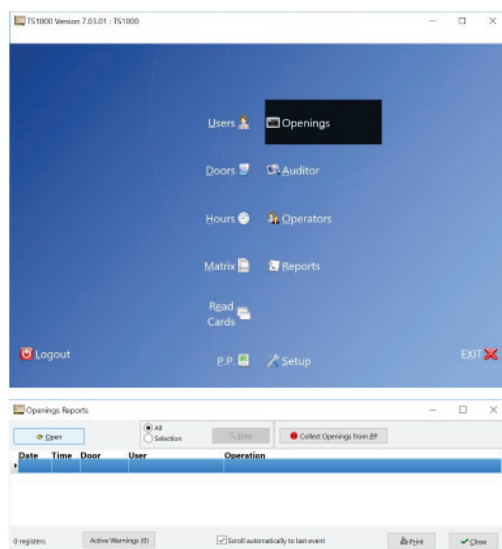
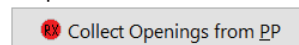
- 1 Raccordez le *Programmeur mural* avec le lecteur mural (notice distincte D01530xx *Programmeur mural*).
- 2 Allumez le *programmeur portable*.
- 3 Sélectionnez F2 – Menu Portes/Initialiser
- 4 Démarrez l'opération en appuyant sur ENTER.

- 5 Sélectionnez la porte concernée dans la liste.
⇒ Le lecteur mural a été initialisé.

Après l'initialisation d'une porte:

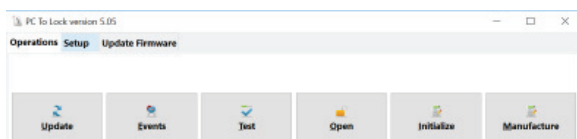
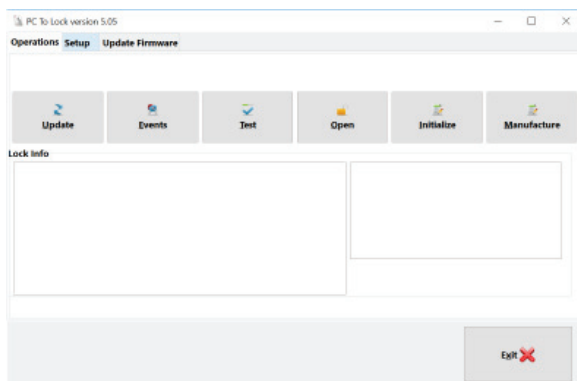
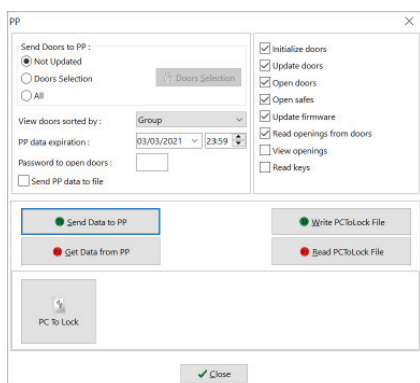
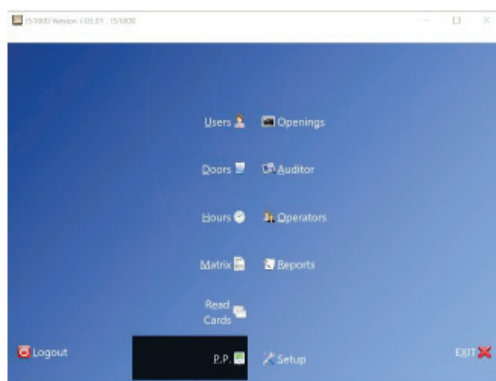
- 6 Reconnectez le *programmeur mural* au logiciel SMARTair® TS1000.
- 7 Sélectionnez *Ouvertures* dans l'écran principal du logiciel.

- 8 Cliquez sur



Initialiser le lecteur mural – avec PCToLock

(notice distincte D01536xx SMARTair® TS1000)



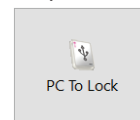
Condition préalable

Le lecteur mural est relié à un ordinateur et donc au logiciel SMARTair® TS1000 qui y est installé.

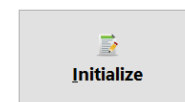
Le lecteur mural doit être réinitialisé aux réglages d'usine (« Réinitialiser aux réglages d'usine », page 47).

1 Sélectionnez *P.P.* dans l'écran principal du logiciel.

2 Cliquez sur

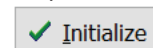


3 Dans la rubrique *Configuration*, cliquez sur



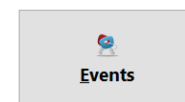
4 Sélectionnez la porte dans la liste déroulante.

5 Cliquez sur



Les informations système doivent être mises à jour.

6 Dans la rubrique *Configuration*, cliquez sur



Gestion du lecteur mural avec une boîte 8 relais – Exemple de gestion des boutons d'ascenseur

System Setup

Common Pins

1	25
2	26
3	27
4	28
5	29
6	30
7	31
8	32
9	33
10	34
11	35
12	36
13	37
14	38
15	39
16	40
17	41
18	42
19	43
20	44
21	45
22	46
23	47
24	48

☐ Manage elevators

System Setup

Common Pins

1	8
2	9
3	10
4	11
5	12
6	13
7	14

☒ Manage elevators

Number of floors : 11

Doors List

Name	Group	Technology Type	Door States	Requires Grant	Open Time	Common Keypad code
Entrance	Entrance	SMARTair Elevators Reader			4	

☒ High Traffic door

3 doors

Condition préalable

Le lecteur mural est relié à un ordinateur et donc au logiciel SMARTair® TS1000 qui y est installé.

- Sélectionnez *Configuration du système/Attribuer des noms*
 - ⇒ 48 noms d'utilisateurs sont disponibles.
- Cochez la case *Gérer les ascenseurs*.
 - ⇒ 14 noms d'utilisateurs sont disponibles.

- Dans la rubrique *Nombre d'étages*, indiquez le nombre d'étages.

- Pour donner un nom à chaque étage, cliquez sur



- Accédez à la fenêtre *Liste des portes*.
- Dans la rubrique *Type de technologie*, sélectionnez *Lecteur d'ascenseur SMARTair*.
- Cochez la case *Portes à fort trafic*.
- Accédez à la fenêtre *Liste d'utilisateurs*.
- Créez les utilisateurs avec les autorisations correspondante..

Modes de fonctionnement

Mode de fonctionnement	Description
Mode standard	La porte est verrouillée. Un support d'identification autorisé reçoit l'autorisation.
Fonction ouverture permanente	La porte est libérée en permanence <i>L'ouverture permanente</i> peut être activée automatiquement ou par des personnes autorisées.
Premier utilisateur	La porte peut être déverrouillée par un utilisateur autorisé.
Utilisateur double	La porte peut être déverrouillée par deux supports d'identification autorisés uniquement.
Mode clavier	Saisissez l'un des 8 codes disponibles. • 1 code PIN spécifique • 7 codes PIN de groupe, sélectionnables pour chaque porte. Les codes PIN de groupe peuvent être attribués pour permettre l'accès à un groupe d'utilisateurs avec un seul code PIN donné à plusieurs utilisateurs. Si nécessaire, le nombre maximal de codes PIN de groupe peut être augmenté à 128.
Mode combiné	Un code PIN et un support d'identification doivent être utilisés pour l'autorisation.

Signalisation (LED)

LED		Description
Vert	Rouge	
allumé	allumé	Validation
–	allumé	pas d'autorisation – pas de libération
clignotement rapide	–	<i>Ouverture permanente</i> activée
clignotement rapide	allumé	<i>Ouverture permanente</i> désactivée
–	clignote	Pas de validation – Justification dans le journal des événements

Nettoyage

Si nécessaire, la face extérieure du lecteur mural peut être nettoyée à l'aide d'un chiffon sec ou légèrement humide. N'utilisez pas de détergents chimiques, car ils sont susceptibles d'endommager les surfaces.

Calendriers

Les jours de la semaine et les week-ends sont automatiquement reconnus. Les jours fériés sont définis dans le calendrier. Le passage de l'heure d'hiver à l'heure d'été s'effectue automatiquement.

Le calendrier doit être mis à jour une fois par an.

De façon manuelle pour les systèmes hors ligne ou les systèmes de mise à jour par carte, ou de façon automatique pour les systèmes sans fil.

Journal des événements

Le journal des événements doit être vérifié régulièrement pour détecter les messages d'erreur.

Erreur	Solution
Avertissement! Risque de manipulation	Vérifiez que le boîtier de la boîte relais n'a pas été ouvert ou manipulé.
Réinitialisation de puissance inconnue	Il peut s'agir d'un défaut consécutif après une remise sous tension. Vérifiez la version du firmware. Si le problème persiste, contactez le service technique.
Réinitialisation Watchdog	En cas de panne de courant, avec redémarrage ultérieur.

Remplacer le lecteur mural

Lors de la mise sous tension d'un lecteur mural de rechange, la LED rouge s'allume et indique ainsi que le lecteur mural et la boîte relais ne sont pas couplés.

- 1 Initialisez le nouveau lecteur mural avec le nom de l'ancien lecteur mural.
⇒ Le lecteur mural et la boîte relais sont couplés automatiquement.
- 2 En cas d'utilisation d'un autre nom de porte, appuyez sur le bouton de réinitialisation dans le boîtier relais pour lancer l'appairage.

Remplacer la boîte relais

- 1 Appuyez sur le bouton de réinitialisation dans la boîte relais.
- 2 Reliez le lecteur mural et la boîte relais.
⇒ Le lecteur mural et la boîte relais sont couplés automatiquement.

Remplacer le lecteur mural et la boîte relais

- 1 Appuyez sur le bouton de réinitialisation du lecteur mural et de la boîte relais avant de connecter et d'initialiser les appareils.

Réinitialiser

Une réinitialisation n'est pas la même chose qu'une réinitialisation aux réglages d'usine, car une initialisation n'est possible qu'avec la base de données connue du lecteur mural.

Le bouton de réinitialisation se trouve à l'intérieur du lecteur.

- 1 Appuyez sur la touche CLR.
⇒ Le lecteur mural peut être réinitialisé avec la même base de données. Une initialisation avec une autre base de données n'est pas possible.

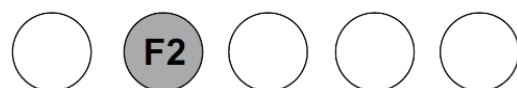
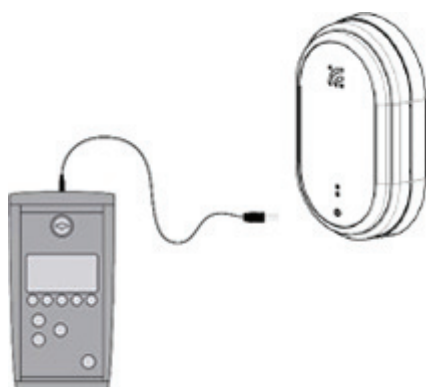
Réglages usine par défaut

Après la réinitialisation aux réglages d'usine, le lecteur mural peut être initialisé avec une base de données différente ou nouvelle et par exemple être utilisé sur un autre site.

Programmeur portable

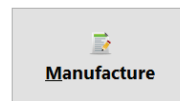
Pour réinitialiser les paramètres d'usine, vous avez besoin du programmeur portable (notice distincte D01530xx 3.3 Programmeur portable).

Réinitialiser aux réglages d'usine



- 1 Effectuez une réinitialisation (« Réinitialiser », page 46).
 - 2 Connectez le *programmeur portable* avec le lecteur mural.
 - 2.1 Assurez-vous que le *programmeur portable* n'a pas chargé de base de données;
 - 2.2 Si c'est le cas, réinitialisez le *programmeur portable*.
 - 3 Allumez le *programmeur portable*.
 - 4 Sélectionnez
 - F2 – Menu Portes
 - Production
 - 5 Démarrez l'opération en appuyant sur ENTER.
- ⇒ Le lecteur mural doit être réinitialisé aux réglages d'usine.

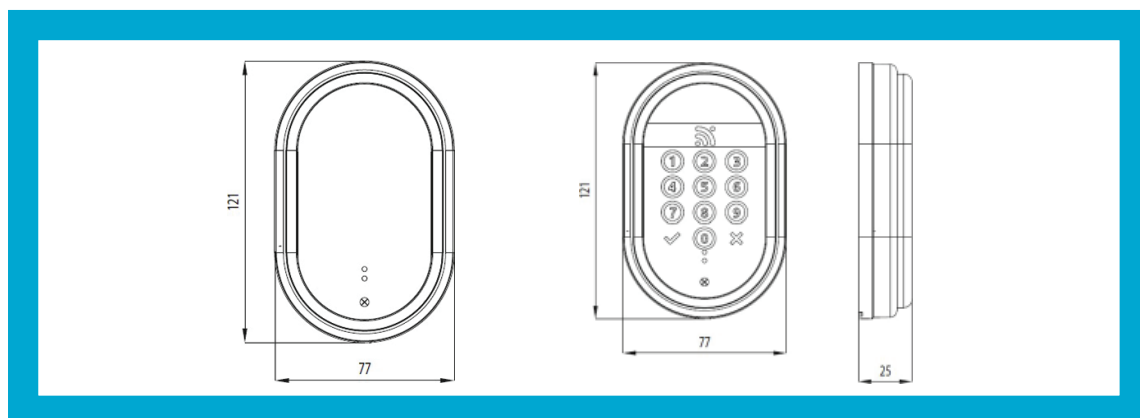
Cette opération peut également être effectuée avec *PCToLock* (F6).



Module de lecture

Caractéristique	Particularité
Classe de protection	IP55
Humidité ambiante admissible	85% sans condensation
Température ambiante admissible	−20°C à +80°C
Technologie de lecture • Réglage d'usine • par mise à jour du firmware	13,56 MHz RFID MIFARE Classic (ou Ultralight), HID iClass ou DESFire
• Distance de lecture (en fonction de la technologie d'identification)	20 mm à 40 mm

Fig. 4:
Dimensions



Unité de commande

Caractéristique	Particularité
Mémoire • Nombre maximal d'utilisateurs • Nombre maximal d'événements	mémoire non volatile 3 000 1 000
Horloge temps réel et calendrier	30 fuseaux horaires
Autonomie de la pile en cas de panne de courant	48 h
Temps de charge de la pile	24 h

Boîte 1 relais

Caractéristique	Particularité
Dimensions	48 x 44 x 27 mm
Poids	200 g
Alimentation électrique	12 V à 24 VAC/DC, 300 mA, 50/60 Hz
Tension de sortie	250 VAC (10 A)
Tension de charge	250 VAC, 125 VDC

Boîte 2 relais

Caractéristique	Particularité
Dimensions	120 x 105 x 35 mm
Poids	120 g
Tension de connexion	12V ou 24 V

Boîte 8 relais

Caractéristique	Particularité
Alimentation électrique	12 V à 24 VDC

Résolution des problèmes

Les LED sont éteintes

Motif	Solution
L'alimentation électrique est coupée.	Vérifiez l'alimentation électrique.
	Vérifiez le câblage dans la boîte relais.
	Assurez-vous que le blindage du câble est connecté au fil rose.

La LED verte est allumée, mais la porte ne s'ouvre pas.

Motif	Solution
Le lecteur mural et la boîte relais ne sont pas correctement connectés.	Vérifiez le câblage entre la boîte relais et le lecteur mural.
La boîte relais et la serrure ne sont pas correctement connectées.	Vérifiez le câblage entre la boîte relais et la serrure.

La LED verte clignote, mais la porte ne s'ouvre pas.

Motif	Solution
Le lecteur mural et la boîte relais ne sont pas couplés.	Réinitialisez le lecteur mural et la boîte relais et réinitialisez le lecteur mural.
La boîte relais et la serrure ne sont pas correctement connectées.	Vérifiez le câblage entre la boîte relais et la serrure.

La LED rouge s'allume en présence d'un badge d'approche.

Vérifiez d'abord le journal des événements pour déterminer le type de rejet.

Motif	Solution
Accès refusé. Le badge n'est pas autorisé (non autorisé, expiré, etc.).	Vérifiez la matrice sur le <i>TS1000</i> et l'événement enregistré par la suite pour corriger l'erreur une fois que la LED rouge s'allume.
Erreur de format.	Encodez à nouveau le badge. Si l'erreur persiste, changez de badge.
Badge non codée	Encodez le badge.

Le lecteur mural ne communique pas avec le programmeur portable.

Motif	Solution
La batterie du <i>programmeur portable</i> est vide ou très faible.	Remplacez la batterie du <i>programmeur portable</i> .
Le câble de communication entre le <i>programmeur portable</i> et le lecteur mural est défectueux.	Remplacer le câble.
La connexion au lecteur mural est endommagée.	Remplacez le lecteur mural.
L'alimentation électrique est coupée.	Vérifiez l'alimentation électrique. Vérifiez le câblage dans la boîte relais.

Pour le lecteur mural avec clavier: Le clavier n'est pas activé.

Motif	Solution
Aucun tableau d'état badge + code PIN ou code PIN + badge n'est attribué au lecteur mural.	Réglez les paramètres dans le menu <i>Portes</i> du logiciel <i>SMARTair® TS1000</i> .
Le tableau d'état n'est pas actif.	Vérifiez les temps indiqués dans les tableaux d'état du logiciel <i>SMARTair® TS100</i> . Actualisez le lecteur mural si nécessaire.
Antenne du clavier défectueuse.	Vérifiez les connexions de l'antenne. Remplacez l'antenne du clavier.

Boîte relais

Le lecteur mural est livré en standard avec une boîte 2 relais. Si une boîte 1 ou 8 relais est nécessaire, elle peut être commandée séparément.

- Boîte 1 relais: STCRPLACA1
- Boîte 2 relais: STCRPLACA2
- Boîte 8 relais: STCRPLACA8

Élément chauffant

L'élément chauffant peut être utilisé avec la boîte 2 relais et la boîte 1 relais. L'élément chauffant empêche le lecteur mural de geler. Il se compose d'une thermistance (PTC C950) et d'un câble de 3 mètres.

Leggere attentamente le presenti istruzioni prima dell'uso e conservarle. Il manuale contiene importanti informazioni sul prodotto, in particolare sull'uso conforme, sulla sicurezza, sul montaggio, sull'utilizzo, sulla manutenzione e sullo smaltimento.

Dopo il montaggio, consegnare le presenti istruzioni all'utente e in caso di vendita, cederle unitamente al prodotto.



La versione aggiornata di queste istruzioni è disponibile su Internet:
<https://aa-st.de/file/d01525>

Editore

ASSA ABLOY (Schweiz) AG
Sicherheitssysteme
Untere Schwandenstrasse 22
CH-8805 Richterswil

Telefon: +41 44 787 34 34
Internet: www.assaabloy.ch

Numero e data del documento

D0152500

11.2023

Copyright

© 2023, ASSA ABLOY (Schweiz) AG

La presente documentazione è protetta in tutte le sue parti dal diritto d'autore. Qualsiasi utilizzazione e/o modifica non strettamente contemplata dalla legge in tema di protezione del diritto d'autore senza previa autorizzazione di ASSA ABLOY (Schweiz) AG costituisce un illecito ed è punibile a norma di legge.

Ciò vale in particolare per le riproduzioni, le traduzioni e le registrazioni su microfilm, nonché il caricamento su sistemi elettronici e il trattamento con gli stessi.

Informazioni sul prodotto	56	Manutenzione	71
Lettore da parete SMARTair®	56	Pulizia	71
Particolarità del lettore da parete SMARTair®	56	Calendario	71
Avvertenze	57	Registro eventi	71
Introduzione	57	Sostituzione del lettore da parete	72
Significato dei simboli	57	Sostituzione di un modulo con scheda relè	72
Utilizzo conforme allo scopo	58	Sostituzione di un lettore da parete e di un modulo con scheda relè	72
Spiegazione dei termini	58	Esecuzione di un reset	72
Montaggio	59	Impostazioni di fabbrica	73
Lettore da parete	59	Ripristino delle impostazioni di fabbrica	73
Montaggio del lettore da parete direttamente sulla parete	59	Dati tecnici	74
Connessioni	60	Modulo di lettura	74
Modulo con scheda a 2 relè (standard)	60	Centralina	74
Sensore stato porta	60	Modulo con scheda a 1 relè	75
Pulsante di reset	60	Modulo con scheda a 2 relè	75
Apertura d'emergenza	60	Modulo con scheda a 8 relè	75
Lettore da parete	61	Problema – Risoluzione	76
Modulo con scheda a 1 relè	62	Non si accendono i LED	76
Modulo con scheda a 8 relè	64	Il LED verde si accende, ma la porta non si apre	76
Collegamento del modulo con scheda a 8 relè	65	Il LED verde lampeggia, ma la porta non si apre	76
Inizializzazione	66	Il LED rosso si accende quando si avvicina il badge	76
Il lettore da parete nel sistema	66	Il lettore da parete non comunica con il Portable Programmer	77
Prima inizializzazione	66	In caso di lettore da parete con tastierino: il tastierino non è attivato ...	77
Inizializzazione del lettore da parete tramite Portable Programmer	67	Accessori	78
Inizializzazione del lettore da parete tramite PCToLock	68	Modulo con scheda relè	78
Gestione del lettore da parete con modulo con scheda a 8 relè - Esempio di gestione dei pulsanti di un ascensore	69	Elemento riscaldante	78
Funzioni	70	Allegato – Soluzioni speciali	80
Modalità di funzionamento	70	Elementi di chiusura	80
Segnalazione (LED)	70		

Lettore da parete SMARTair®

Il lettore da parete SMARTair® è progettato per porte con serrature automatiche o elettriche, come ad esempio porte automatiche, porte da garage e porte blindate. È adatto per l'installazione all'esterno.

Il lettore a parete funge da lettore di prossimità che aziona la serratura della porta tramite un'uscita di relè in funzione della programmazione definita e dell'accesso dell'utente. L'uscita relè può essere mediante modulo con scheda a 1 relè, modulo con scheda standard a 2 relè o uno o più moduli con scheda 8 relè.

Varianti

Le varianti del lettore da parete SMARTair® possono differenziarsi per le seguenti caratteristiche:

- Tecnologia RFID utilizzata (HID iCLASS®, MIFARE Classic/Ultralight, DESFire, SKIDATA)
- Sistema di gestione
- con/senza tastierino integrato
- con/senza elemento riscaldante

Sono disponibili i seguenti sistemi di gestione:

- Standalone: Standalone è il sistema di base.
- Offline / Update on Card Offline/Update on Card è accessibile dal sistema standalone con il firmware corrispondente e una chiave di aggiornamento.
- OPENOW Update on Card: OPENOW Update on Card include l'aggiunta del modulo OPENOW e l'aggiornamento del firmware.
- WIRELESS OPENOW: WIRELESS OPENOW richiede l'aggiunta del modulo WIRELESS OPENOW e un aggiornamento del firmware.

Ciascuno di questi modelli è disponibile con o senza tastierino, secondo necessità. Nei modelli con tastierino, è possibile impostare un PIN di 4 o 6 cifre.

Il dispositivo è dotato di LED che segnalano in verde o in rosso, ad esempio accesso consentito/negato. Un segnale acustico indica la conferma del PIN e l'accesso negato.

Particolarità del lettore da parete SMARTair®

Oltre alle funzioni di base, il lettore da parete SMARTair® dispone delle seguenti funzioni aggiuntive:

- Orari di apertura personalizzabili: Per gli utenti Standard e ADA, il tempo varia da 1 a 15 secondi. Con un'impostazione di 4 secondi per utenti standard, il tempo di apertura per un utente ADA è di 8 secondi, massimo però di 15 secondi.
- Per porte più trafficate: Adatto a un numero illimitato di utenti.
- Collegamento del sensore stato porta: Optional: Informa sullo stato della porta (sensore venduto separatamente).
- Apertura di emergenza tramite chiave: L'apertura meccanica di emergenza è consentita quando si utilizzano una serratura e un cilindro speciali.

Introduzione

Le presenti istruzioni per l'installazione e il montaggio sono destinate ai partner specializzati e al personale addestrato. Per montare in tutta sicurezza il dispositivo elettronico, farlo funzionare correttamente nonché per trarre vantaggio dalle possibilità applicative consentite che offre, leggere le presenti istruzioni per l'uso.

Le istruzioni contengono inoltre indicazioni sul funzionamento dei componenti importanti.

Significato dei simboli



Pericolo!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza causa la morte o lesioni gravi.



Avvertenza!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza può causare la morte o lesioni gravi.



Attenzione!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza può provocare lesioni.



Attenzione!

Avvertenza: La mancata osservanza può causare danni materiali e compromettere il funzionamento del prodotto.



Avvertenza!

Avvertenza: Ulteriori informazioni sull'utilizzo del prodotto.

Utilizzo conforme allo scopo

Il lettore da parete *SMARTair*® aziona serrature automatiche o elettriche.

Per il corretto funzionamento, il *lettore da parete SMARTair*® deve essere installato a regola d'arte e dotato dell'apposito elemento di chiusura. Il lettore da parete *SMARTair*® deve essere collegato a un modulo con scheda relè. Ogni lettore da parete richiede una propria cassetta dei relè, anche quando a controllare la stessa porta sono due lettori da parete.

Occorre che il dispositivo sia installato, configurato e utilizzato in conformità alle presenti istruzioni. Ogni utilizzo non conforme alle disposizioni di cui sopra è da considerarsi inappropriato.

Spiegazione dei termini

Termine	Descrizione
Utente ADA	In un'applicazione standard, un utente autorizzato ha 4 secondi per aprire la porta. Con l'opzione ADA attivata, il tempo di apertura è prolungato a 8 secondi. Ad esempio, per gli utenti che hanno bisogno di più tempo per aprire una porta.
Elementi fail-safe	In caso di interruzione dell'alimentazione, la porta viene sbloccata. Questi dispositivi sono noti come fail-safe, in quanto proteggono le persone in caso di emergenza, mantenendo le porte aperte per agevolare l'evacuazione.
Elementi fail-secure	In caso di interruzione dell'alimentazione, la porta rimane bloccata. Questi dispositivi sono noti come fail-secure perché garantiscono la sicurezza dell'edificio durante un'emergenza.

Lettore da parete

Il lettore da parete può essere installato direttamente sulla parete o è possibile utilizzare una scatola di montaggio universale.

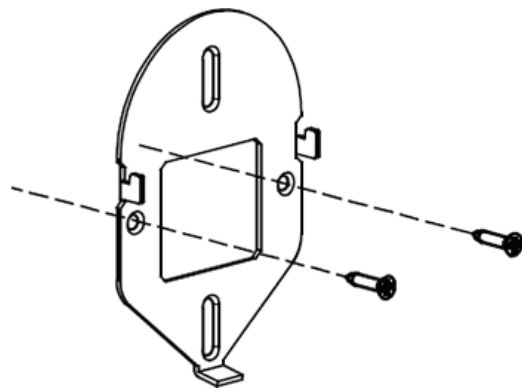


Avvertenza!

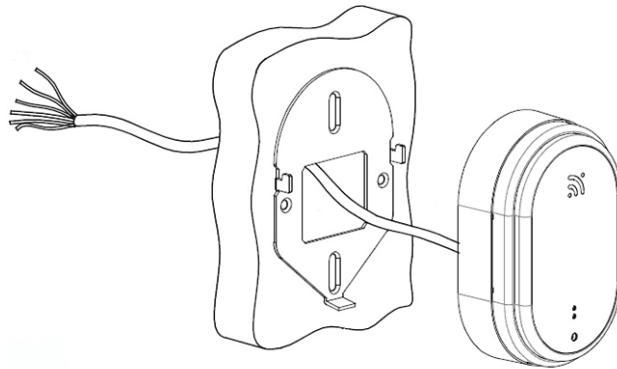
Il cavo in dotazione può essere sostituito: Il cavo in dotazione è lungo 3 m. Se necessario, può essere sostituito con un cavo lungo fino a 50 m.

- Se si accorcia il cavo, ricollegare il filo conduttore rosa alla schermatura.

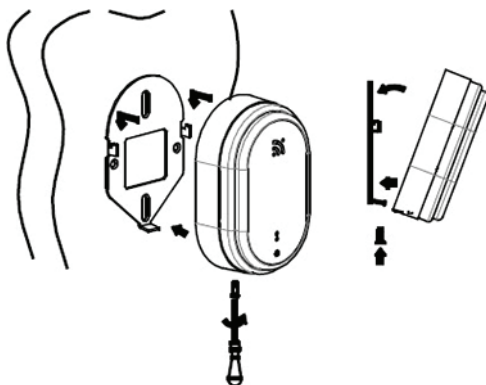
Montaggio del lettore da parete direttamente sulla parete



- 1 Fissare la staffa alla parete con le due viti.



- 2 Far passare il cavo attraverso la parete fino alla cassetta dei relè.

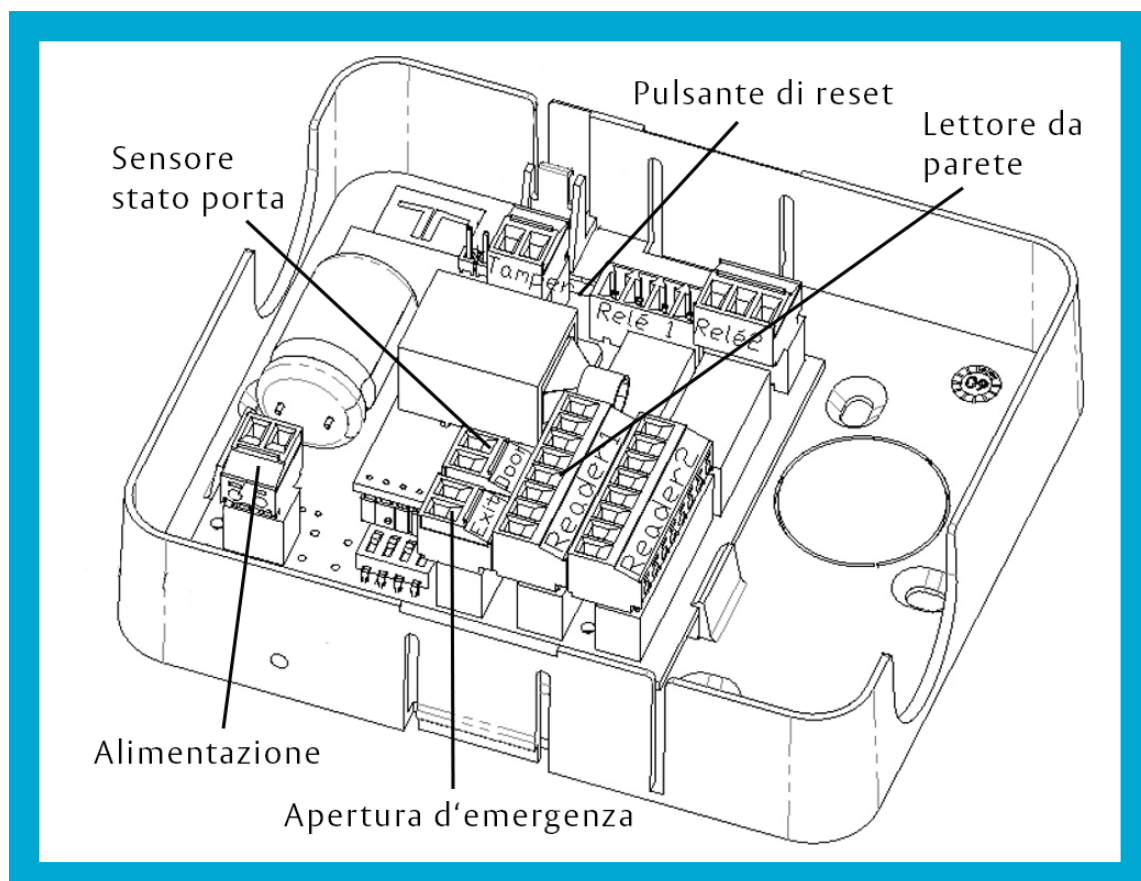


- 3 Fissare il lettore da parete alla staffa.
 - 3.1 Allineare il lettore da parete alla linguetta inferiore della staffa.
 - 3.2 Fare pressione sul lettore da parete, affinché le linguette sul lato della staffa si aggancino al lettore da parete.
 - 3.3 Serrare la vite Torx sul lato inferiore del lettore da parete.

⇒ Il montaggio è così completato.

Modulo con scheda a 2 relè (standard)

Fig. 1:
Connessioni
– Panoramica



Sensore stato porta

Per rilevare lo stato della porta è possibile collegare un sensore stato porta. Il sensore segnala se la porta è aperta o chiusa. Ciò può essere valutato in un software.

Sensore stato porta a
potenziale zero reperibile
in commercio

È possibile collegare qualsiasi sensore di stato porta a potenziale zero reperibile in commercio.

Se non si collega un sensore stato porta, occorre ponticellare le connessioni del morsetto *Door*.

Pulsante di reset

Il pulsante di reset (*CLEAR*) consente di eseguire il reset della cassetta a 2 relè.

Apertura d'emergenza

Per aprire la porta dall'interno, collegare un pulsante al morsetto *Exit*.

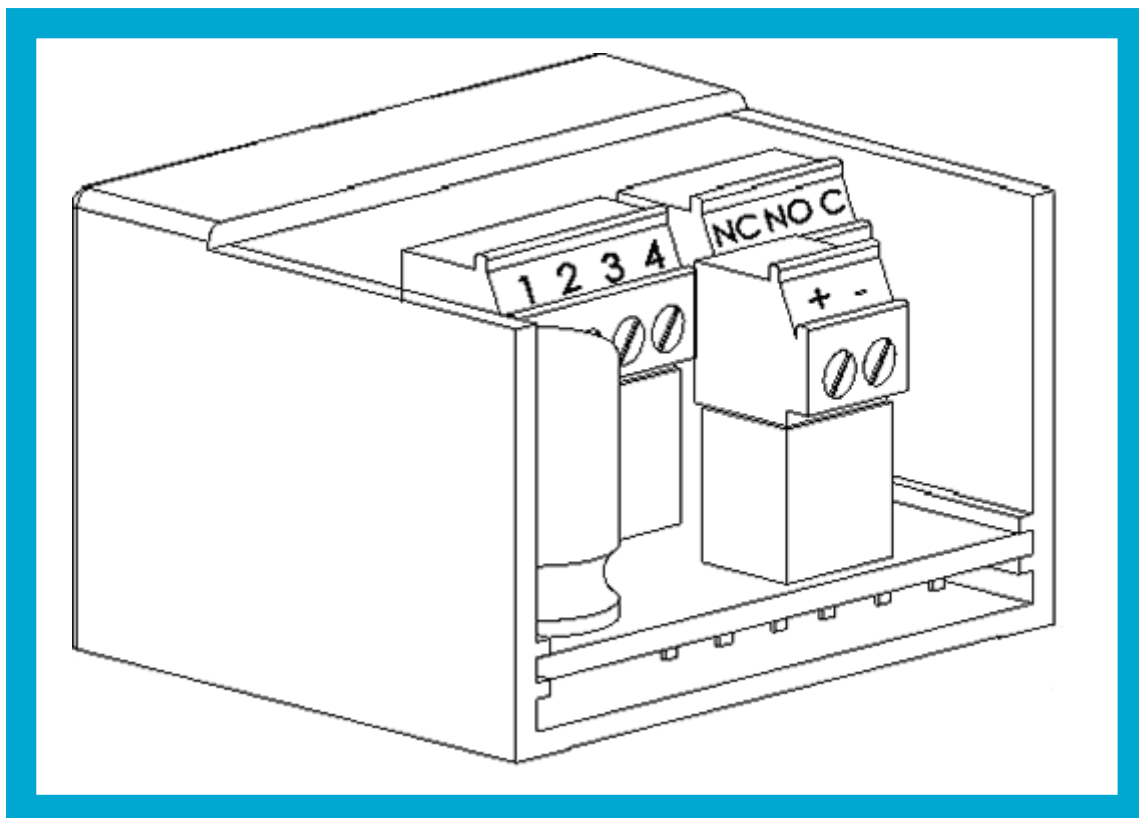
Lettore da parete

Il morsetto *Reader 1* è riservato al collegamento del lettore da parete.

Morsetto	Colore del filo conduttore	Funzione
1	rosa e nero	Corrente di alimentazione al lettore da parete (-)
2	grigio	Corrente di alimentazione al lettore da parete (+)
3	marrone	Comunicazione RS485 (B)
4	bianco	Comunicazione RS485 (A)
5	giallo	Riservato per funzioni future
6	verde	Riservato per funzioni future
7	–	Connessione per l'elemento riscaldante
8	–	Connessione per l'elemento riscaldante

Modulo con scheda a 1 relè

Fig. 2:
Conessioni
– Panoramica

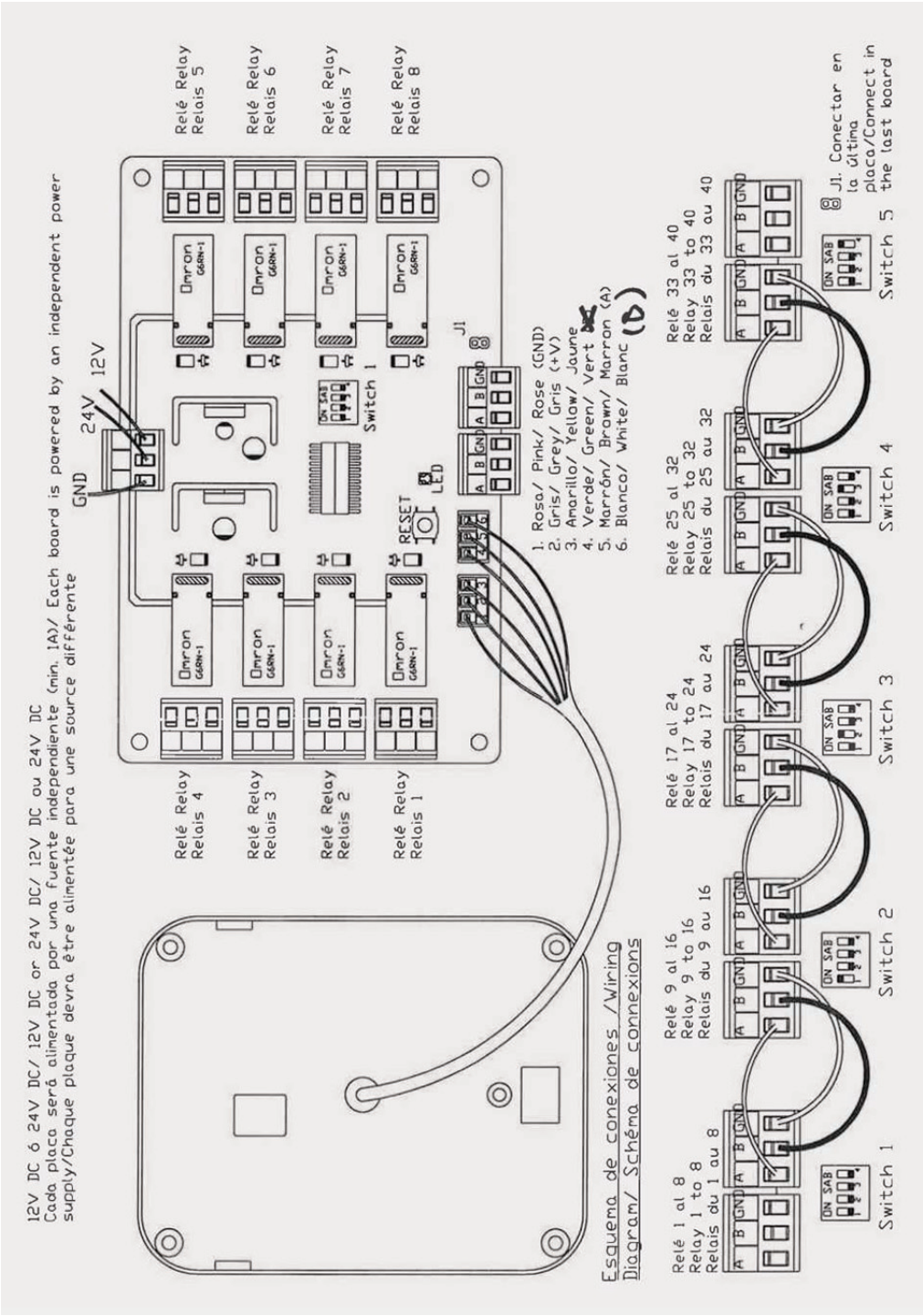


Morsetto/ pulsante	Colore del filo conduttore	Funzione
+	–	Alimentazione di corrente
–	–	Alimentazione di corrente
1	rosa	Corrente di alimentazione al lettore da parete (-)
2	grigio	Corrente di alimentazione al lettore da parete (+)
3	marrone	Comunicazione RS485 (non in uso)
4	bianco	Comunicazione RS485 (non in uso)
CLR	–	Pulsante di reset
J1	–	Connessione per l'elemento riscaldante

Il varistore in dotazione può essere collegato ai morsetti „+“ e „-“ come protezione dai picchi di tensione.

Modulo con scheda a 8 relè

Fig. 3:
Connessioni
– Panoramica



Il modulo con scheda 8 relè è stato ideato per controllare diversi componenti tramite un unico lettore da parete. Un tipico esempio di applicazione sono gli ascensori: Quando un utente presenta il proprio badge, il lettore da parete lo identifica e attiva solo i pulsanti per i piani ai quali l'utente ha accesso tramite una o più moduli con scheda a 8 relè.

Ogni modulo con scheda a 8 relè contiene 8 relè. È possibile collegare tra loro fino a cinque moduli con scheda relè, rendendo possibile ad un unico lettore da parete di gestire fino a 40 uscite.

Collegamento del modulo con scheda a 8 relè

- 1 Collegare il lettore da parete e i moduli con scheda relè come illustrato in Fig. 3.

Il lettore da parete nel sistema

Il lettore da parete *SMARTair®* è parte integrante del sistema di controllo degli accessi *SMARTair®* e viene gestito tramite il software *SMARTair® TS1000*. Questo software consente di definire il piano di chiusura, inclusi i dati utente e gli intervalli di tempo.

Non è necessario un collegamento diretto a *SMARTair® TS1000*. Se non è disponibile un collegamento radio, il *Portable Programmer* viene utilizzato per trasferire i dati in entrambe le direzioni.

Nei sistemi offline come *Update on Card*, *OPENOW* o *Wireless*, il *Portable Programmer* è necessario solo in casi eccezionali dopo l'inizializzazione del lettore da parete.

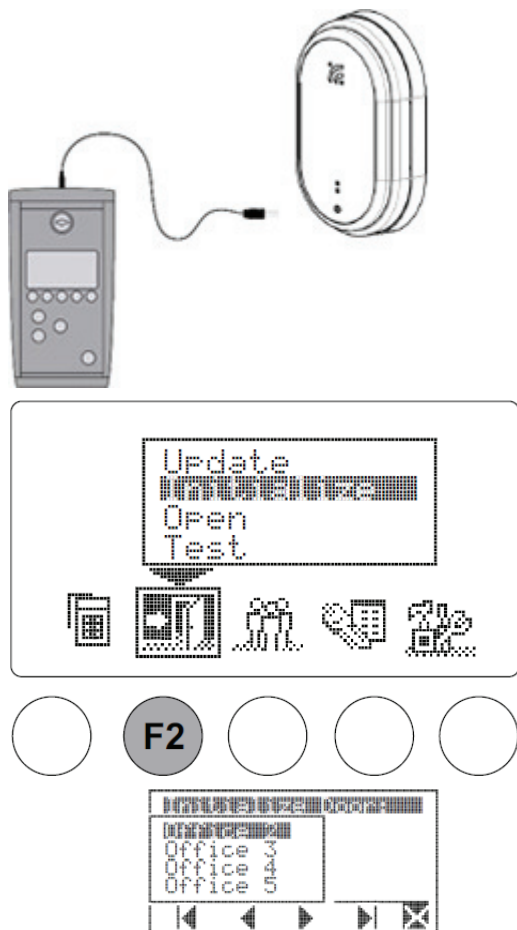
Una volta programmata la matrice o il piano di chiusura in *SMARTair® TS1000* e inviate le informazioni al lettore da parete, a ogni utente viene assegnata un'autorizzazione, registrata con il codificatore.

Dopo la messa in funzione, il lettore da parete inizia a salvare tutti i dati eventi, incluse le condivisioni, le richieste di condivisione rifiutate e qualsiasi comunicazione con il *Portable Programmer*.

Prima inizializzazione

Al stato di stato di consegna, il lettore da parete e il modulo con scheda relè vengono accoppiati automaticamente collegando e inizializzando il lettore da parete tramite il *Portable Programmer* o il *PC-To-Lock*.

Inizializzazione del lettore da parete tramite Portable Programmer



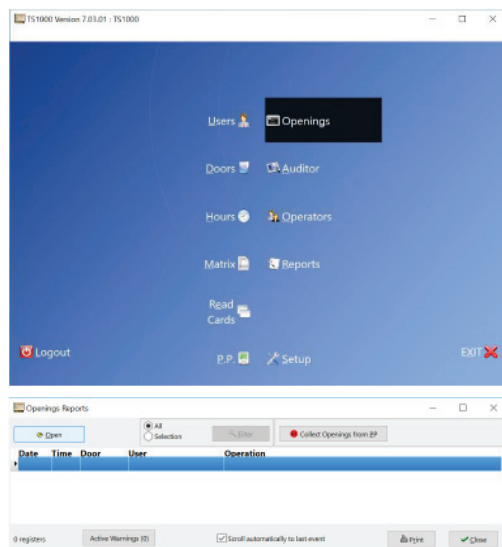
Requisiti

Il lettore da parete deve essere ripristinato alle impostazioni di fabbrica ("Ripristino delle impostazioni di fabbrica", pagina 73).

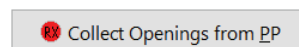
- 1 Collegare il *Portable Programmer* preparato al lettore da parete (istruzioni separate *D01530xx Portable Programmer*).
- 2 Accendere il *Portable Programmer*.
- 3 Selezionare F2 - Menu Porte / Initialize
- 4 Avviare la procedura con INVIO.
- 5 Selezionare nell'elenco la porta di interesse.
⇒ Si è inizializzato il lettore da parete.

Dopo l'inizializzazione di una porta:

- 6 Ricollegare il *Portable Programmer* a SMAR-Tair® TS1000.
- 7 Selezionare *Openings* nella schermata principale del software.

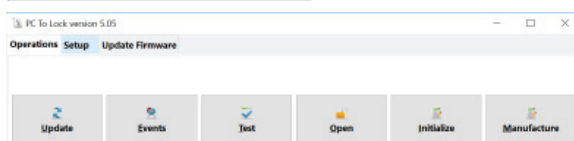
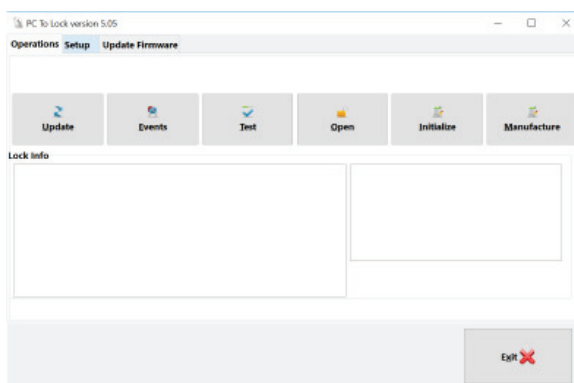
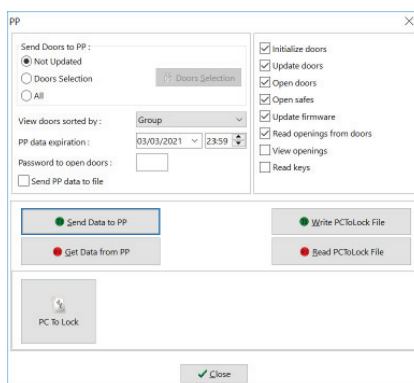
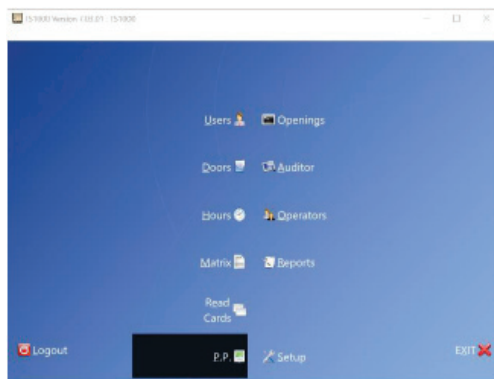


- 8 Fare clic su



Inizializzazione del lettore da parete tramite PCToLock

(istruzioni separate D01536xx SMARTair® TS1000)



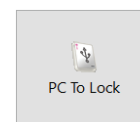
Requisiti

Il lettore da parete è collegato a un computer e quindi al software SMARTair® TS1000 installato sullo stesso.

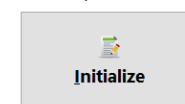
Il lettore da parete deve essere ripristinato alle impostazioni di fabbrica ("Ripristino delle impostazioni di fabbrica", pagina 73).

1 Selezionare P.P. nella schermata principale del software.

2 Fare clic su

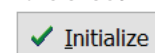


3 In Setup, fare clic su



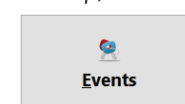
4 Evidenziare la porta nella lista a discesa.

5 Fare clic su



Le informazioni di sistema devono essere aggiornate.

6 In Setup, fare clic su



Gestione del lettore da parete con modulo con scheda a 8 relè - Esempio di gestione dei pulsanti di un ascensore

Common Pins	Extra Fields	ISO Tracks	Special Cards	IP Encoders
General	License	Facility	Operators Levels	Local PC
1		25	25	
2		26	26	
3		27	27	
4		28	28	
5		29	29	
6		30	30	
7		31	31	
8		32	32	
9		33	33	
10		34	34	
11		35	35	
12		36	36	
13		37	37	
14		38	38	
15		39	39	
16		40	40	
17		41	41	
18		42	42	
19		43	43	
20		44	44	
21		45	45	
22		46	46	
23		47	47	
24		48	48	

☐ Manage elevators

☒ Manage elevators

Number of floors : 11

3 doors

☒ High Traffic door

Requisiti

Il lettore da parete è collegato a un computer e quindi al software SMARTair® TS1000 installato sullo stesso.

- 1 Selezionare *System Setup / Grant Names*
⇒ Sono disponibili 48 nomi utente.
- 2 Spuntare la casella *Manage elevators*.
⇒ Sono disponibili 14 nomi utente.

- 3 In *Number of floors*, selezionare il numero di piani.
- 4 Per assegnare un nome ai singoli piani, fare clic su



- 5 Aprire la finestra *Doors List*.
- 6 In *Technology Type*, selezionare *SMARTair Elevators Reader*.
- 7 Spuntare la casella *High Traffic door*.
- 8 Aprire la finestra *Users List*.
- 9 Creare gli utenti con le relative autorizzazioni..

Modalità di funzionamento

Modalità di funzionamento	Descrizione
Modalità standard	La porta è bloccata. Un mezzo di identificazione autorizzato riceve l'autorizzazione.
<i>Funzione apertura permanente</i>	La porta è sbloccata in modo permanente. La funzione <i>apertura permanente</i> può essere attivata automaticamente o da persone autorizzate.
Un unico utente	La porta può essere sbloccata da un utente autorizzato.
Due utenti	La porta può essere sbloccata esclusivamente da due mezzi di identificazione autorizzati.
Modalità tastierino	Inserire uno degli 8 codici disponibili. • 1 PIN specifico • 7 PIN collettivi, selezionabili per ogni porta. È possibile assegnare PIN collettivi per consentire l'accesso a un gruppo di utenti aventi lo stesso PIN. Se necessario, il numero massimo di PIN collettivi può essere aumentato a 128.
Modalità combinata	Per lo sblocco occorre utilizzare un PIN e un mezzo di identificazione.

Segnalazione (LED)

LED		Descrizione
Verde	Rosso	
si accende	si accende	sblocco
–	si accende	nessuna autorizzazione - nessun sblocco
lampeggia rapidamente	–	<i>apertura permanente</i> attivata
lampeggia rapidamente	si accende	<i>apertura permanente</i> disattivata
–	lampeggia	nessuna autorizzazione - motivo nel registro eventi

Pulizia

Il lato esterno del lettore da parete può essere pulito all'occorrenza con un panno asciutto o leggermente inumidito. Non utilizzare detergenti chimici che potrebbero danneggiare le superfici.

Calendario

I giorni della settimana e i fine settimana vengono riconosciuti automaticamente. I giorni festivi sono definiti nel calendario. Il passaggio dall'ora solare all'ora legale è automatico.

Il calendario deve essere aggiornato una volta all'anno.

Manuale per i sistemi offline o i sistemi di aggiornamento delle mappe, oppure automatico per i sistemi wireless.

Registro eventi

Il registro eventi deve essere controllato periodicamente per verificare la presenza di messaggi di errore.

Errore	Soluzione
Avviso di manomissione	Assicurarsi che l'alloggiamento del modulo con scheda relè non sia stato aperto o manomesso.
Reset accensione sconosciuto	Può trattarsi di un errore che si verifica dopo un reset all'accensione. Controllare la versione del firmware. Se il problema persiste, contattare l'assistenza tecnica.
Reset watchdog	In caso di interruzione di corrente, con successivo riavvio.

Sostituzione del lettore da parete

Quando si accende un nuovo lettore da parete, il LED rosso si accende per indicare che il lettore e la cassetta dei relè non sono accoppiati.

- 1 Inizializzare il nuovo lettore da parete con il nome di quello precedente.
⇒ Il lettore da parete e la cassetta dei relè vengono accoppiati automaticamente.
- 2 Se si utilizza un nome di porta diverso, premere il pulsante di reset nella cassetta dei relè per iniziare l'accoppiamento.

Sostituzione di un modulo con scheda relè

- 1 Premere il pulsante di reset nella scheda relè.
- 2 Collegare il lettore da muro e la scheda relè.
⇒ Il lettore da parete e la cassetta dei relè vengono accoppiati automaticamente.

Sostituzione di un lettore da parete e di un modulo con scheda relè

- 1 Premere il pulsante di reset nel lettore da parete e quello nel modulo con scheda relè prima di collegare e inizializzare i dispositivi.

Esecuzione di un reset

Per reset non si intende il ripristino delle impostazioni di fabbrica, in quanto l'inizializzazione è possibile solo quando il database è noto al lettore da parete.

Il pulsante di reset si trova all'interno del lettore.

- 1 Premere il tasto CLR.
⇒ Il lettore da parete può essere reinizializzato con lo stesso database. L'inizializzazione con un altro database non è possibile.

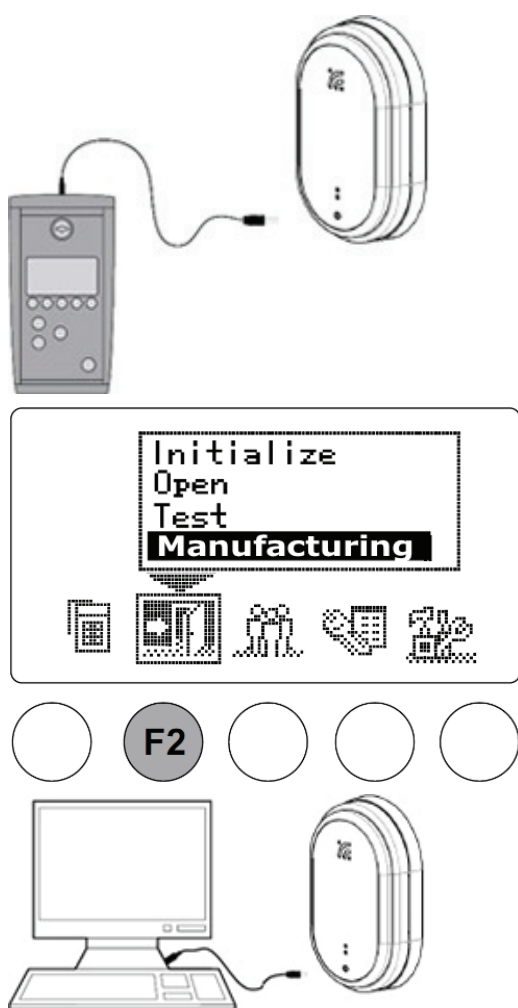
Impostazioni di fabbrica

Dopo il ripristino delle impostazioni di fabbrica, il lettore da parete può essere inizializzato con un nuovo/ altro database e utilizzato, ad esempio, in un altro luogo.

Portable Programmer

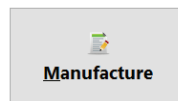
Per il ripristino alle impostazioni di fabbrica è necessario il Portable Programmer (istruzioni separate D01530xx 3.3 Portable Programmer).

Ripristino delle impostazioni di fabbrica



- 1 Eseguire il reset ("Esecuzione di un reset", pagina 72).
 - 2 Collegare il *Portable Programmer* al lettore da parete.
 - 2.1 Assicurarsi che il *Portable Programmer* non abbia caricato alcun database;
 - 2.2 In caso contrario, ripristinare il *Portable Programmer*.
 - 3 Accendere il *Portable Programmer*.
 - 4 Selezionare
 - F2 – Menu Porte
 - Manufacturing
 - 5 Avviare la procedura con INVIO.
- ⇒ Il lettore da parete viene ripristinato alle impostazioni di fabbrica.

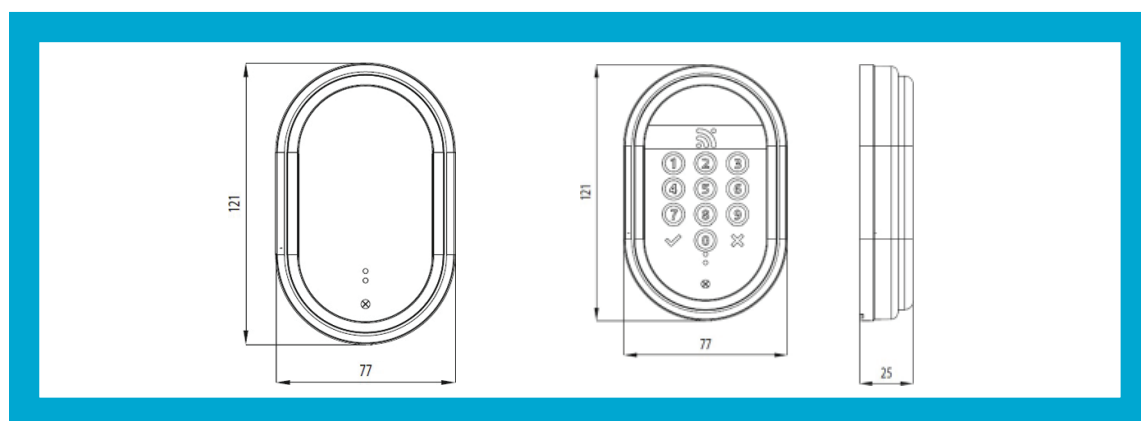
In alternativa, questa operazione può essere eseguita anche con *PCToLock* (F6).



Modulo di lettura

Proprietà	Nome modello
Grado di protezione	IP55
Umidità relativa ammessa	85% senza condensa
Temperatura ambiente ammessa	da -20 °C a +80 °C
Tecnologia di lettura	
· Impostata in fabbrica	13,56 MHz RFID
· Tramite aggiornamento del firmware	MIFARE Classic (o Ultralight), HID iClass o DESFire
· Distanza di lettura (a seconda della tecnologia di identificazione)	da 20 mm a 40 mm

Fig. 4:
Dimensioni



Centralina

Proprietà	Nome modello
Memoria	Memoria non volatile
· Numero massimo di utenti	3.000
· Numero massimo di eventi	1.000
Orologio e calendario in tempo reale	30 fusi orari
Alimentazione a batteria in caso di mancanza di corrente	48 h
Tempo di ricarica della batteria	24 h

Modulo con scheda a 1 relè

Proprietà	Nome modello
Dimensioni	48 x 44 x 27 mm
Peso	200 g
Alimentazione di corrente	da 12 V a 24 VAC/DC, 300 mA, 50/60 Hz
Tensione di uscita	250 VAC (10 A)
Corrente a pieno carico	250 VAC, 125 VDC

Modulo con scheda a 2 relè

Proprietà	Nome modello
Dimensioni	120 x 105 x 35 mm
Peso	120 g
Tensione di alimentazione	12 V o 24 V

Modulo con scheda a 8 relè

Proprietà	Nome modello
Alimentazione di corrente	da 12 V a 24 VDC

Non si accendono i LED

Motivo	Soluzione
L'alimentazione elettrica è interrotta.	Controllare l'alimentazione elettrica.
	Controllare il cablaggio nel modulo con scheda relè.
	Assicurarsi che la schermatura del cavo sia collegata al filo conduttore rosa.

Il LED verde si accende, ma la porta non si apre.

Motivo	Soluzione
Il lettore da parete e il modulo con scheda relè non sono collegati correttamente.	Controllare il cablaggio del modulo con scheda relè e del lettore da parete.
Il modulo con scheda relè e la serratura non sono collegate correttamente.	Controllare il cablaggio del modulo con scheda relè e della serratura.

Il LED verde lampeggia, ma la porta non si apre.

Motivo	Soluzione
Lettore da parete e modulo con scheda relè non accoppiati.	Eseguire il reset del lettore da parete e del modulo con scheda relè e inizializzare nuovamente il lettore da parete.
Il modulo con scheda relè e la serratura non sono collegate correttamente.	Controllare il cablaggio del modulo con scheda relè e della serratura.

Il LED rosso si accende quando si avvicina il badge.

Innanzitutto, controllare il registro eventi per determinare il tipo di rifiuto.

Motivo	Soluzione
Accesso negato. Il badge non è autorizzato (non permesso, scaduto ecc.).	Controllare la matrice sul TS1000 e l'evento registrato successivamente per correggere l'errore dopo l'accensione del LED rosso.
Errore di formattazione.	Codificare nuovamente il badge. Se l'errore persiste, cambiare il badge.
Badge non codificato	Codificare il badge.

Il lettore da parete non comunica con il Portable Programmer.

Motivo	Soluzione
La batteria del <i>Portable Programmer</i> è scarica o quasi scarica.	Sostituire la batteria del <i>Portable Programmer</i> .
Il cavo di comunicazione tra il <i>Portable Programmer</i> e il lettore da parete è difettoso.	Sostituire il cavo.
La connessione al lettore da parete è danneggiata.	Sostituire il lettore da parete.
L'alimentazione elettrica è interrotta.	Controllare l'alimentazione elettrica. Controllare il cablaggio nel modulo con scheda relè.

In caso di lettore da parete con tastierino: il tastierino non è attivato.

Motivo	Soluzione
Al lettore da parete non è assegnata alcuna tabella di stato badge+°PIN o PIN+°badge.	Regolare le impostazioni nel menu <i>Doors</i> del software <i>SMARTair® TS1000</i> .
La tabella di stato non è attiva.	Controllare le impostazioni temporali nelle tabelle di stato del software <i>SMARTair® TS100</i> . Se necessario, aggiornare il lettore da parete.
Antenna del tastierino difettosa.	Controllare i collegamenti dell'antenna. Sostituire l'antenna del tastierino.

Modulo con scheda relè

Il lettore da parete viene fornito di serie con un modulo con scheda a 2 relè. Se è necessaria un modulo con scheda a 1 relè o un modulo con scheda a 8 relè, può essere ordinata separatamente.

- Modulo con scheda a 1 relè: STCRPLACA1
- Modulo con scheda a 2 relè: STCRPLACA2
- Modulo con scheda a 8 relè: STCRPLACA8

Elemento riscaldante

L'elemento riscaldante può essere utilizzato con il modulo con scheda a 2 relè e il modulo con scheda a 1 relè. L'elemento riscaldante previene il congelamento del lettore da parete. È composto da un termistore (PTC C950) e da 3 metri di cavo.

DE**Verriegelungselemente**

Es gibt zwei Arten von Verriegelungselementen:

- Fail-Safe-Elemente
- Fail-Secure-Elemente

Das Verriegelungselement kann über den Relais-Kasten oder unabhängig davon mit Strom versorgt werden, je nach Anforderungen an die Stromversorgung, Verbrauch oder anderen Faktoren.

Im Folgenden finden Sie Anschlussschemata für die verschiedenen Möglichkeiten der Installation.

FR**Éléments de verrouillage**

Il existe deux types d'éléments de verrouillage:

- Dispositifs de sécurité «Fail Safe»
- Dispositifs de sécurité «Fail Secure»

Le dispositif de verrouillage peut être alimenté par la boîte relais ou indépendamment, en fonction des exigences d'alimentation, de consommation ou d'autres facteurs.

Vous trouverez ci-dessous les schémas de connexion pour les différentes possibilités d'installation.

IT**Elementi di chiusura**

Esistono due tipi di elementi di chiusura:

- Elementi fail-safe
- Elementi fail-secure

L'elemento di chiusura può essere alimentato dal modulo con scheda relè o in modo indipendente, a seconda dei requisiti di alimentazione, del consumo o di altri fattori.

Di seguito sono riportati gli schemi di connessione per le diverse opzioni di installazione.

Éléments de verrouillage alimentés par la carte relais

Éléments de verrouillage alimentés par la carte relais

Fig. 5:
Lecteur mural avec gâche
de sécurité Fail Safe

Fig. 5:
Lettore da parete con
apriporta fail-safe

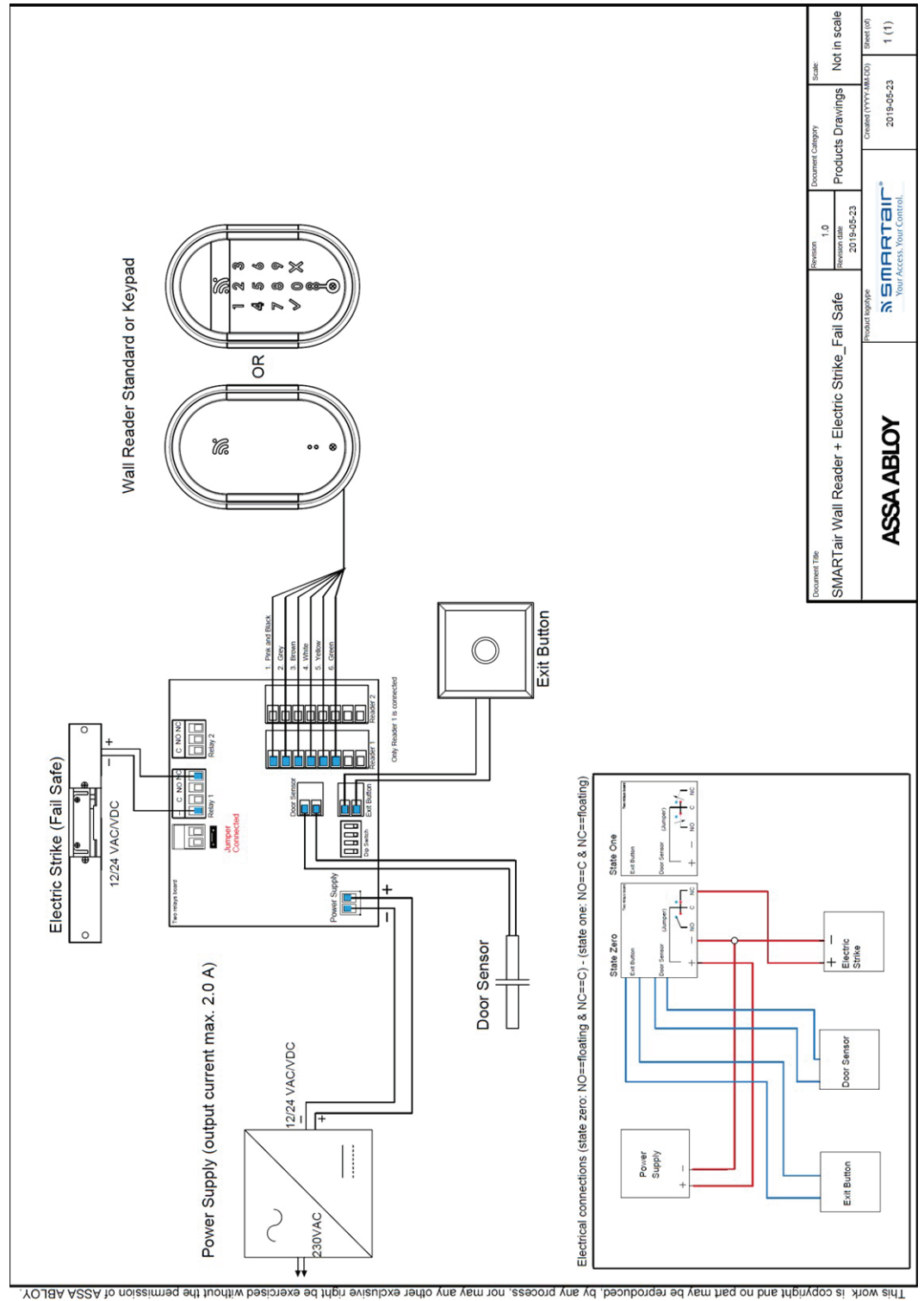


Abb. 6:
Wandleser mit
Fail-Secure-Türöffner

Fig. 6:
Lecteur mural avec
gâche de sécurité Fail
Secure

Fig. 6:
Lettore da parete con
apriporta fail-safe

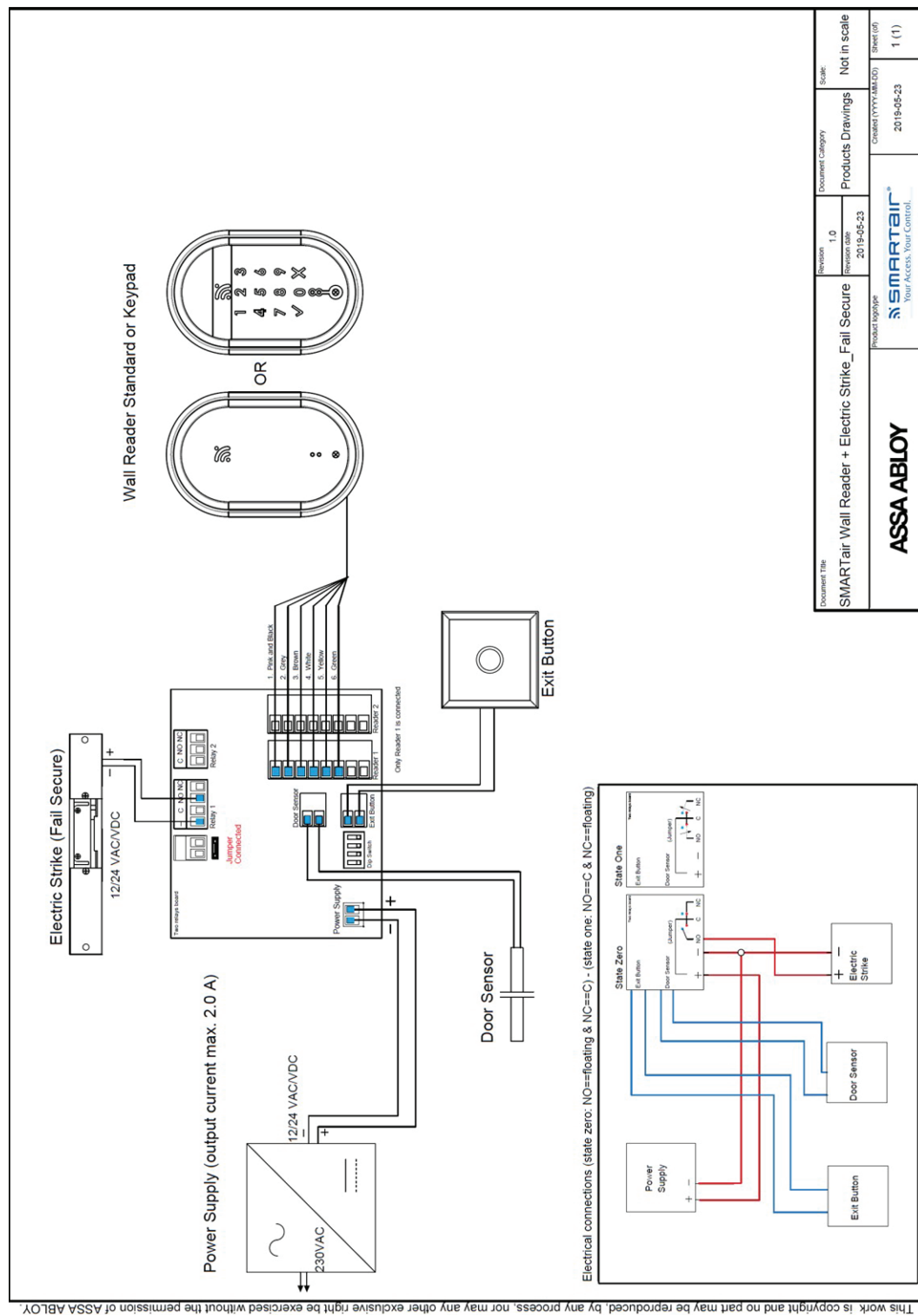


Abb. 7:
Wandler mit Fail-Safe
elektromechanischem
Schloss

Fig. 7:
Lecteur mural avec
serrure électromagné-
tique Fail Safe

Fig. 7:
Lettore da parete con
serratura elettromagne-
tica fail-safe

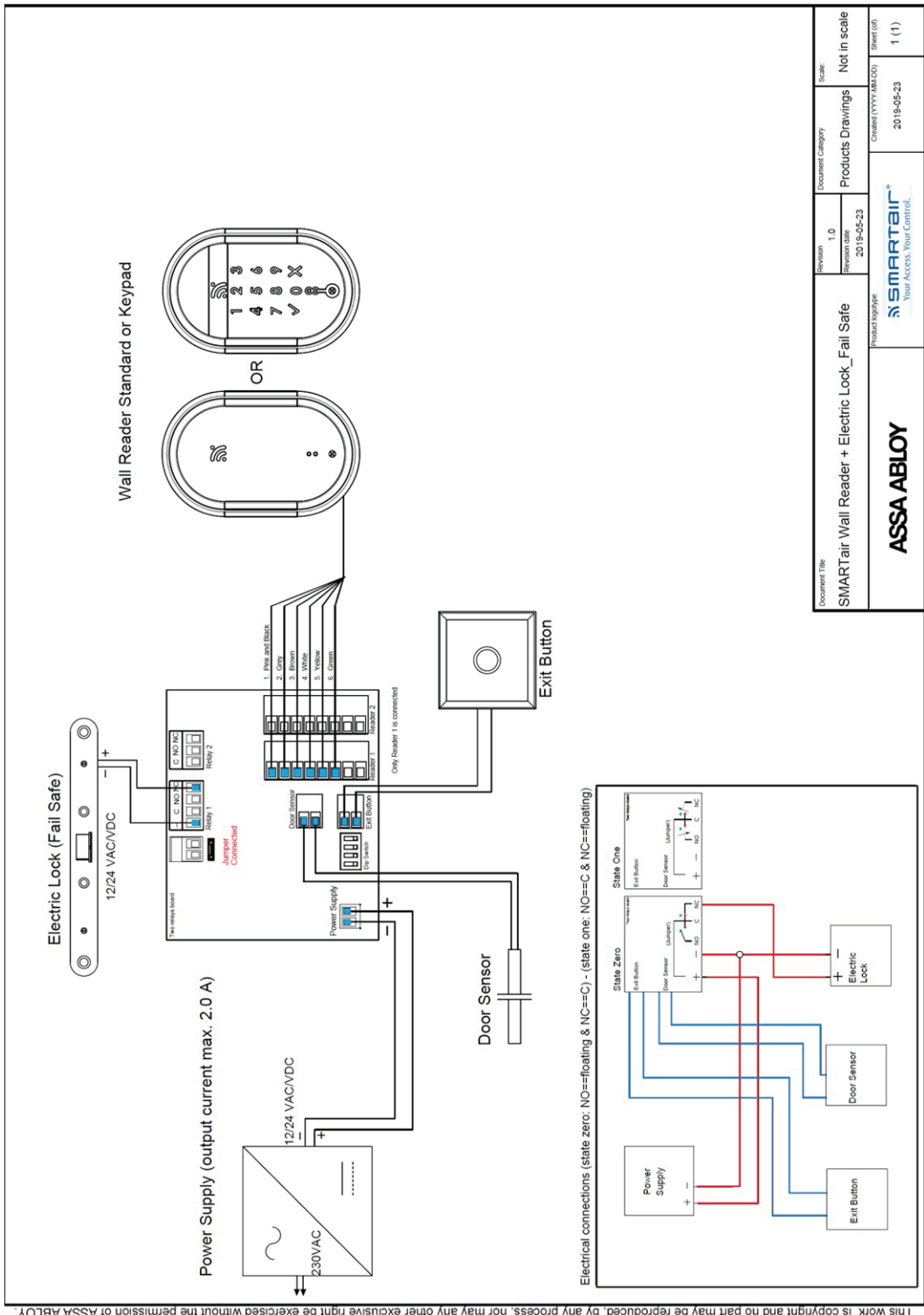


Fig. 8:
Lecteur mural avec
serrure électromagné-
tique Fail Secure

Fig. 8:
Lettore da parete con
serratura elettromagne-
tica fail-secure

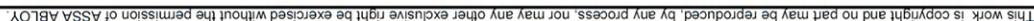


Abb. 9:
Wandler mit Fail-Safe
elektromagnetischem
Schloss

Fig. 9:
Lecteur mural avec
serrure électromagné-
tique Fail Safe

Fig. 9:
Lettore da parete con
serratura elettromagne-
tica fail-safe

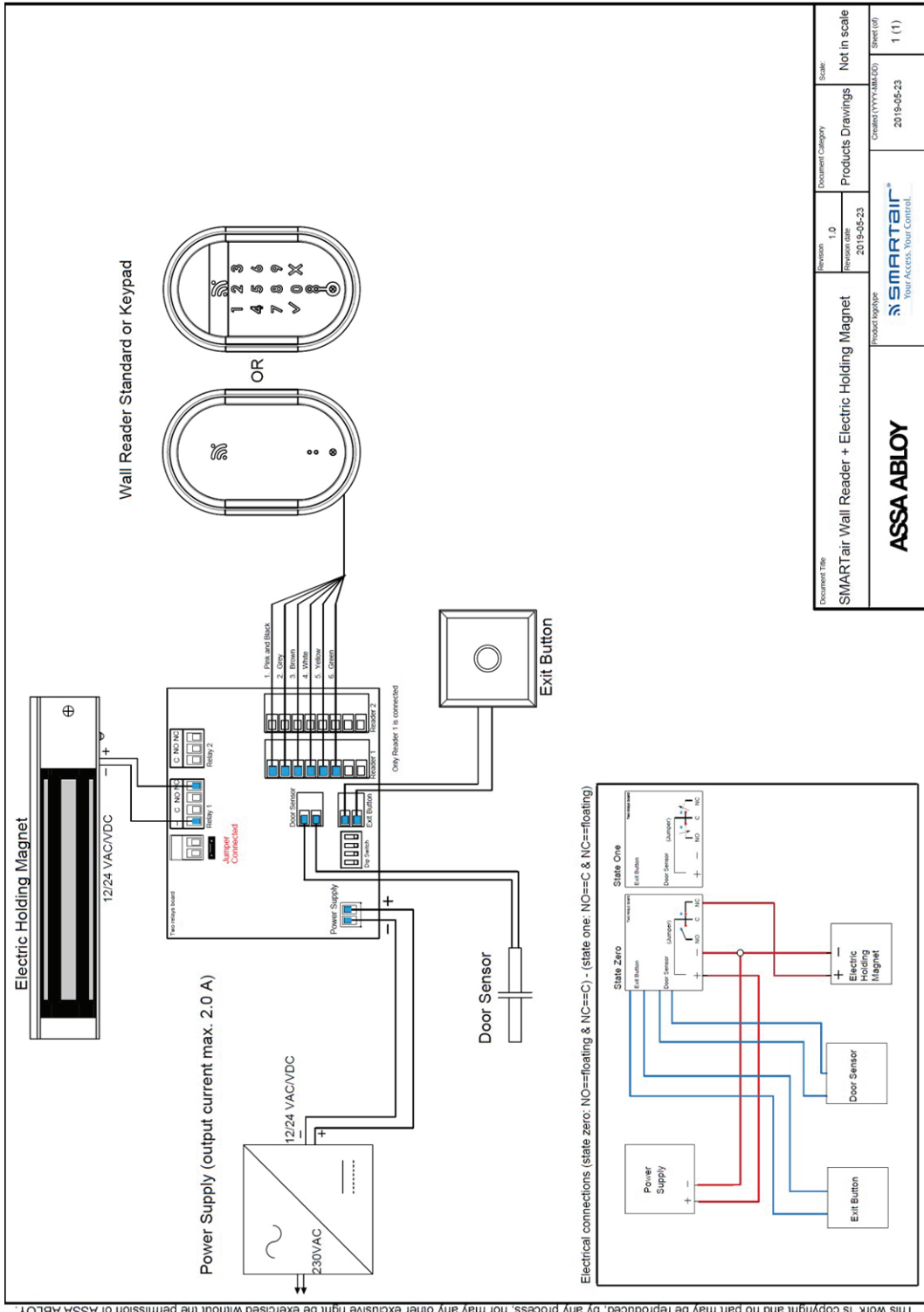


Abb. 10:
Wandleser mit
Fail-Safe-Türöffner

Fig. 10:
Lecteur mural avec gâche
de sécurité Fail Safe

Fig. 10:
Lettore da parete con
apriporta fail-safe

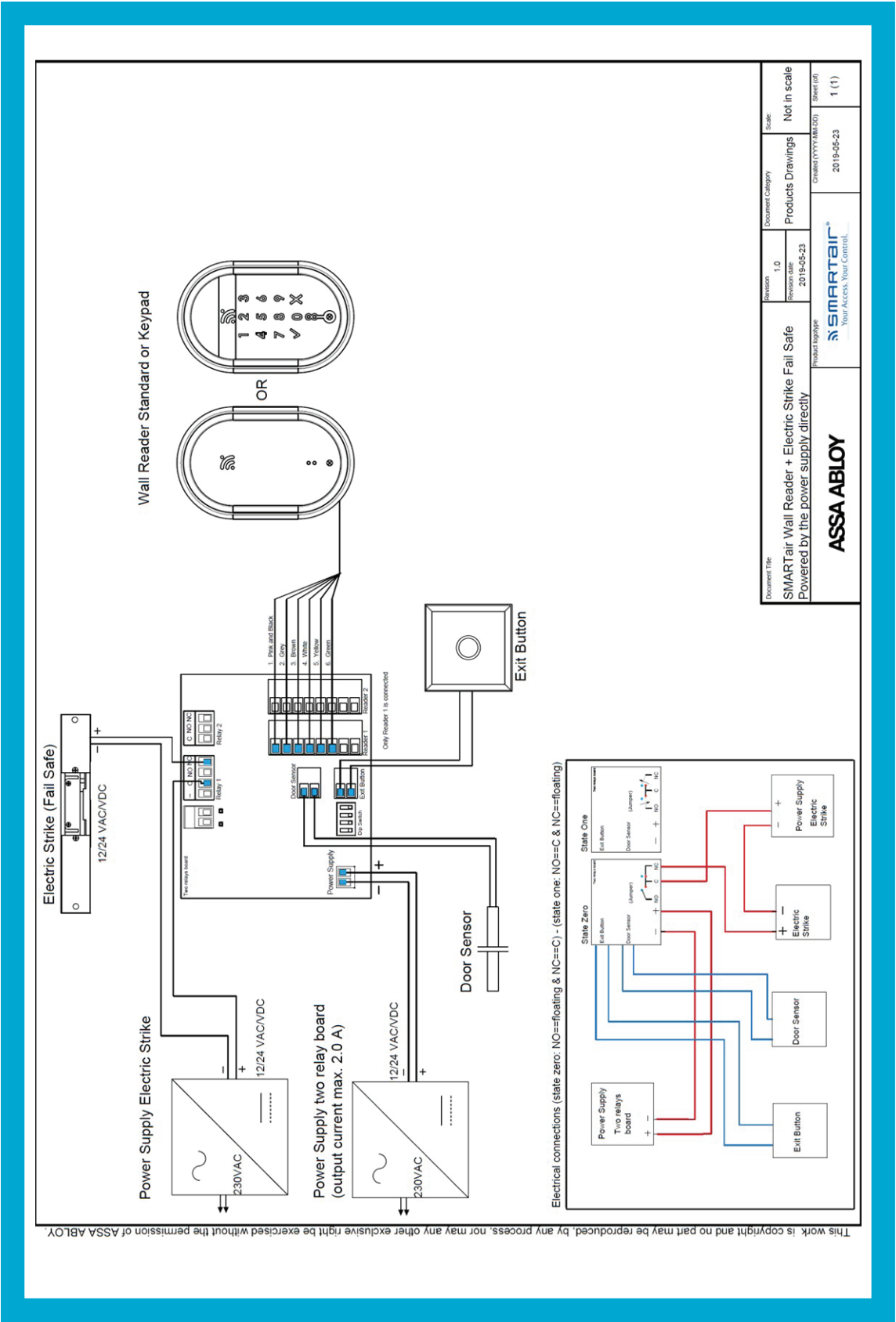


Abb. 11:
Wandleser mit
Fail-Secure-Türöffner

Fig. 11:
Lecteur mural avec
gâche de sécurité Fail
Secure

Fig. 11:
Lettore da parete con
apriporta fail-secure

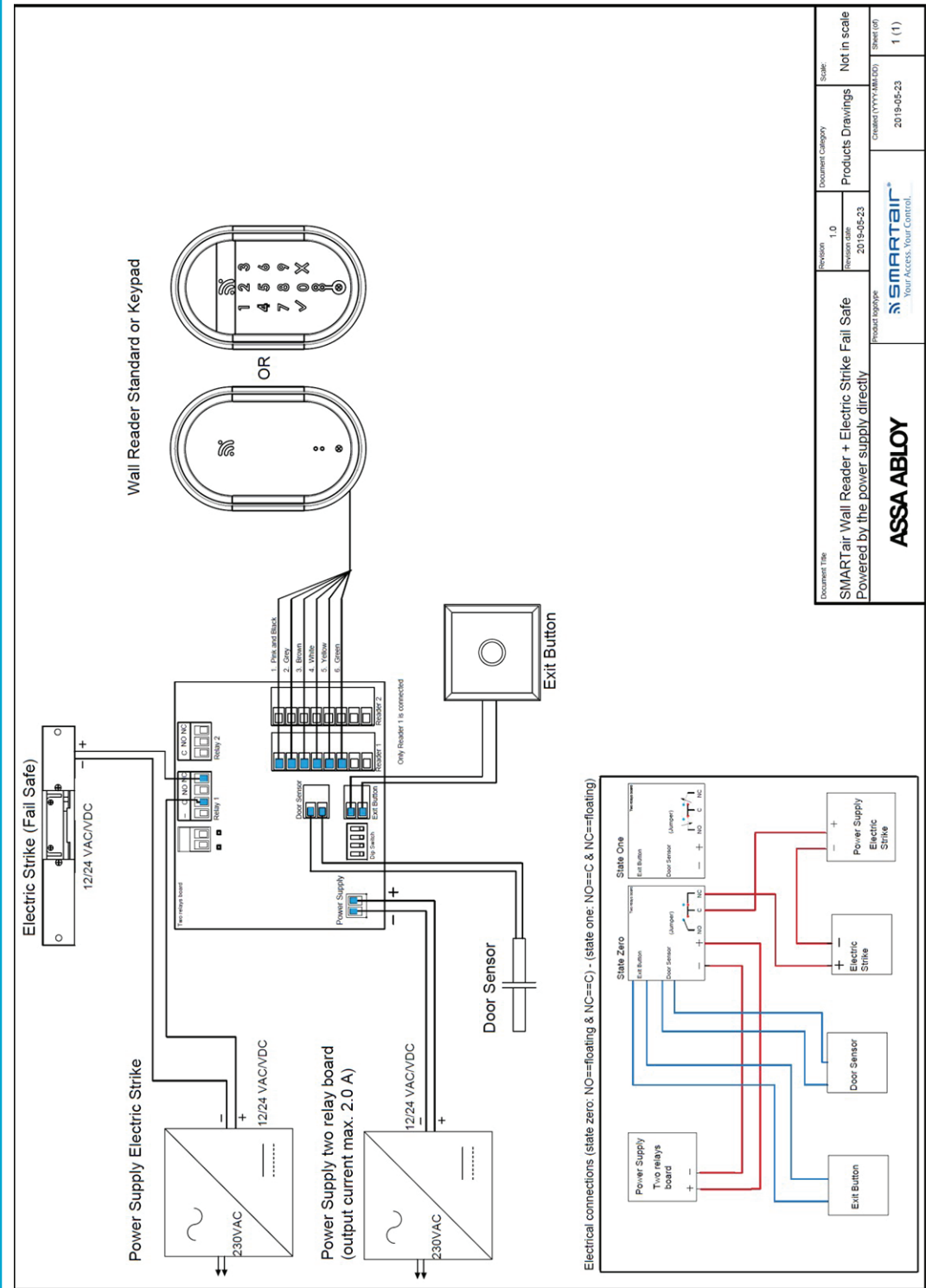


Abb. 12:
Wandleser mit Fail-Safe
elektromechanischem
Schloss

Fig. 12:
Lecteur mural avec
serrure électromagné-
tique Fail Safe

Fig. 12:
Lettore da parete con
serratura elettromagne-
tica fail-safe

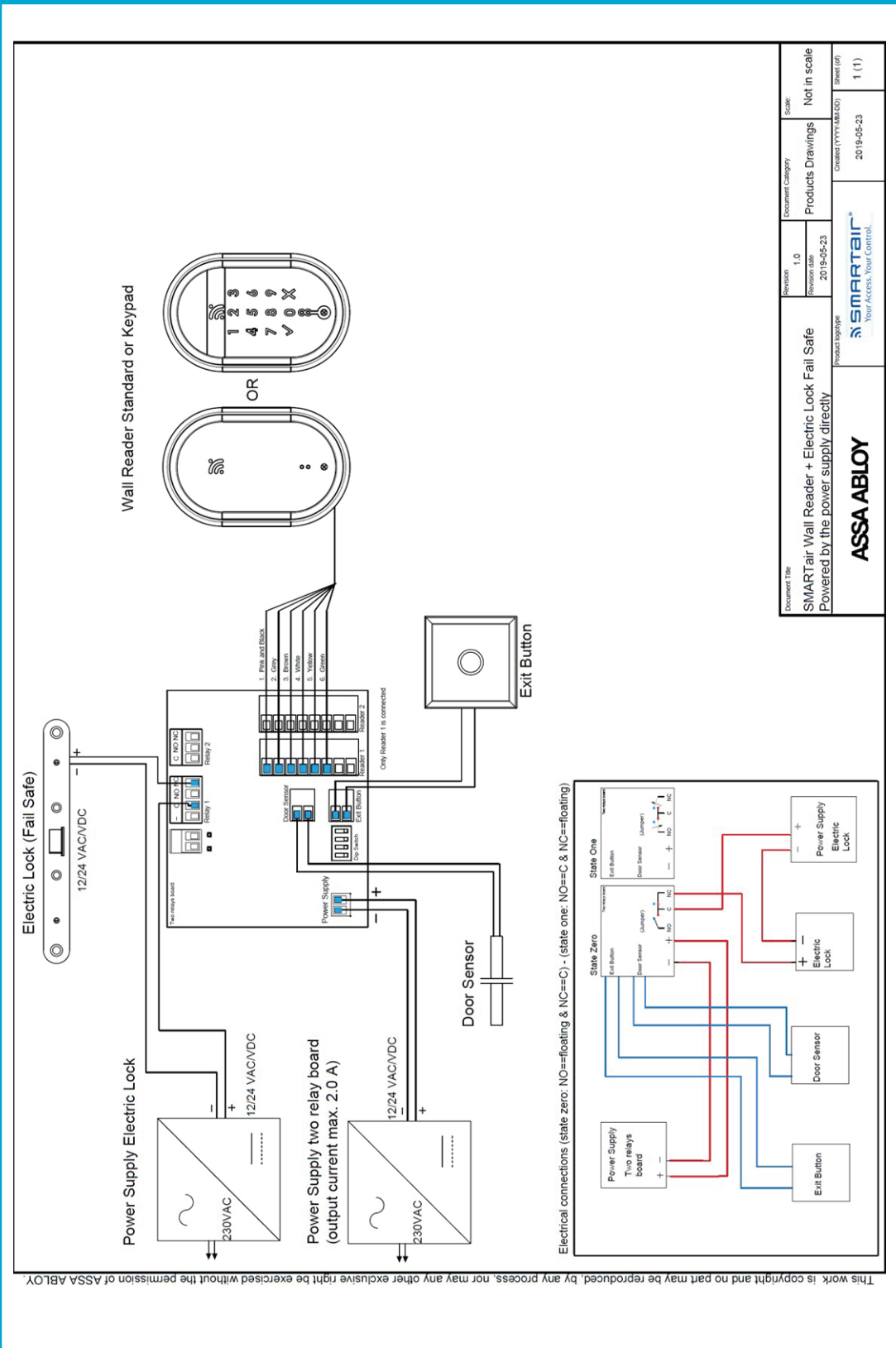


Abb. 13:
Wandleser mit Fail-
Secure elektromechani-
schem Schloss

Fig. 13:
Lecteur mural avec
serrure électromagné-
tique Fail Secure

Fig. 13:
Lettore da parete con
serratura elettromagne-
tica fail-secure

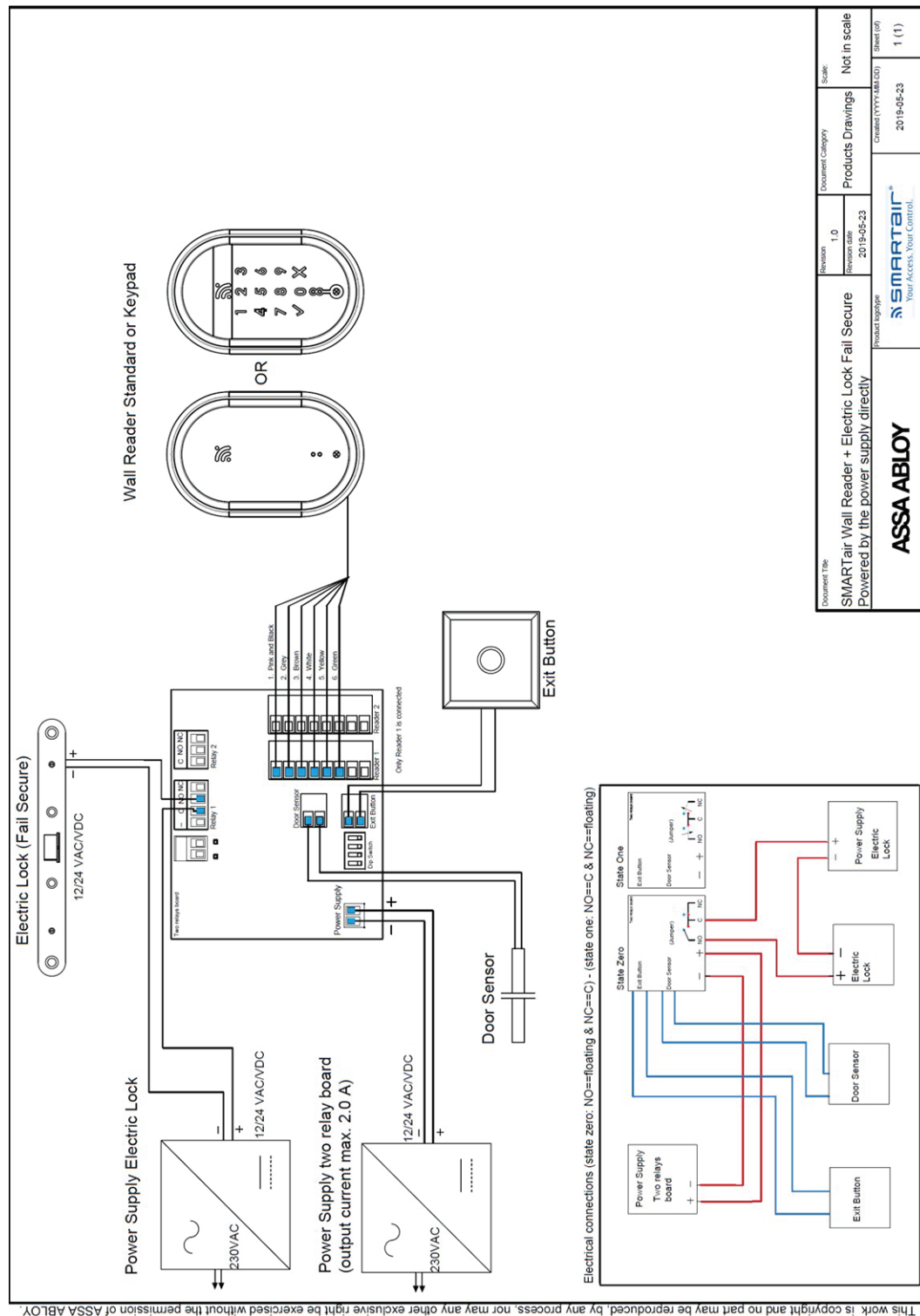
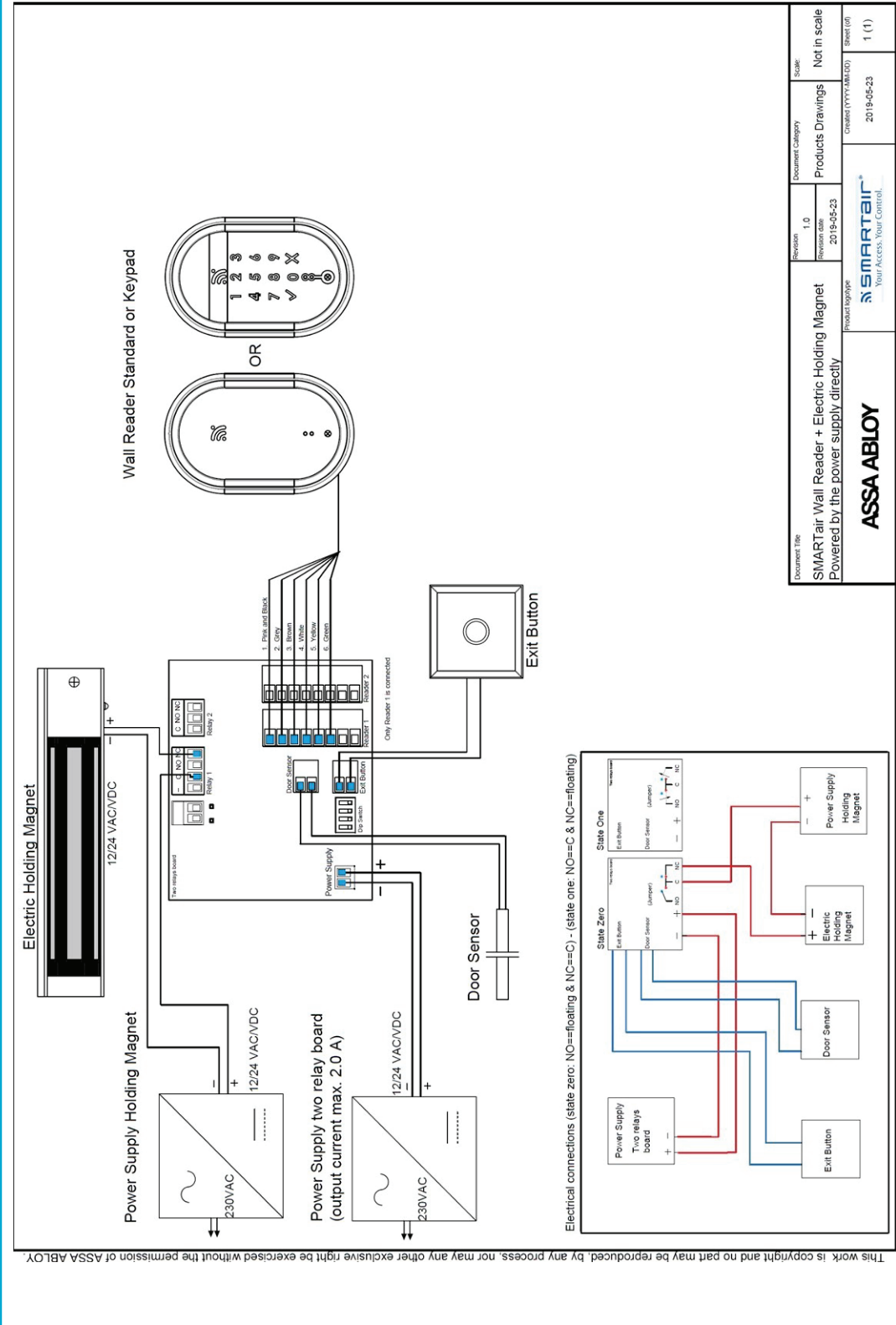


Abb. 14:
Wandleter mit Fail-Safe
elektromagnetischem
Schloss

Fig. 14:
Lecteur mural avec
serrure électromagné-
tique Fail Safe

Fig. 14:
Lettore da parete con
serratura elettromagne-
tica fail-safe



Die ASSA ABLOY Gruppe ist der Weltmarktführer in Zugangslösungen. Jeden Tag helfen wir Menschen sich sicherer und geborgener zu fühlen und eine offenere Welt zu erleben.

ASSA ABLOY
Opening Solutions

ASSA ABLOY (Schweiz) AG
Sicherheitssysteme
Untere Schwandenstrasse 22
CH-8805 Richterswill
Tel. +41 44 787 34 34
www.assaabloy.com/ch